



LANDKREIS
REUTLINGEN

Abfall- und Wertstoffbilanz 2025

**Landratsamt Reutlingen
- Kreisamt für nachhaltige Entwicklung -**

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Übersicht.....	4
2.1 Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen	4
2.2 Bevölkerungsentwicklung	5
2.3 Kommunales Abfallaufkommen im Entsorgungsgebiet des Landkreises	6
2.4 Abfallvermeidung und Nachhaltigkeit im Entsorgungsgebiet des Landkreises	7
2.5 Sammlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Entsorgungsgebiet des Landkreises	8
2.6 Interkommunale Zusammenarbeit auf den Wertstoffhöfen.....	16
3. Abfälle zur Verwertung.....	17
3.1 Bioabfall	17
3.2 Komposthof Pfullingen	19
3.3 Grüngut.....	20
3.4 Wertstoffe der öffentlichen Sammlung.....	22
3.5 Wertstoffe der Dualen Systeme	30
4. Abfälle zur Beseitigung	34
4.1 Restmüll	34
4.2 Restsperrmüll.....	36
4.3 Deponierung Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)	38
4.4 Problemstoffe.....	39
4.5 Baumassen	42

1. Einleitung

Die vorliegende Abfall- und Wertstoffbilanz informiert über die Mengenentwicklung der Abfälle zur Verwertung sowie der Abfälle zur Beseitigung aus dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen, die der öffentlichen Abfallentsorgung überlassen wurden.

Nachrichtlich werden auch die Abfallmengen der Städte Reutlingen, Pfullingen und Metzingen sowie die am interkommunalen Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich erfassten Mengen dargestellt. Dies ermöglicht einen Vergleich der gesamten Abfallmenge für den Landkreis Reutlingen über die letzten drei Jahre. Die anschließenden Schaubilder zeigen die Mengenentwicklung seit 2015. Sie konzentrieren sich auf das Entsorgungsgebiet des Landkreises und werden für jede Abfallart durch einen Vergleich mit den Pro-Kopf-Mengen anderer Landkreise ähnlicher Siedlungsstruktur ergänzt.

Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt auf den Wertstoffen und Abfällen aus Privathaushalten. Lediglich in den Mengen von Restmüll, Bioabfall und Altpapier sind auch Anteile aus dem Gewerbe enthalten. Nicht berücksichtigt werden in dieser Bilanz privatwirtschaftlich entsorgte Abfälle zur Verwertung aus Gewerbebetrieben sowie die im Landkreis angefallenen Klärschlämme. Ebenso fehlen vollständige Informationen über Wertstoffe, die von Vereinen und karitativen Einrichtungen erfasst wurden, sowie über Abfälle, die bei privaten Entsorgungsunternehmen abgegebenen wurden. Die von den Dualen Systemen entsorgten Wertstoffe sind hingegen ergänzend aufgeführt.

Zu Beginn bietet die Abfall- und Wertstoffbilanz im Übersichtsteil grundlegende Informationen zum Entsorgungsgebiet des Landkreises und zum aktuellen Sammelsystem.

2. Übersicht

2.1 Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen

Das Entsorgungsgebiet des Landkreises umfasst alle Gemeinden und Städte des Landkreises Reutlingen. Eine Ausnahme bilden die Städte Reutlingen, Pfullingen und Metzingen, da auf diese das Einsammeln und Befördern von Abfällen übertragen ist.

Geografisch ist das Entsorgungsgebiet zweigeteilt: Es beinhaltet sowohl das relativ dicht besiedelte und urbanisierte Albvorland als auch die eher dünn besiedelte, ländlich geprägte Albhochfläche.

Die Aufgabe der Beseitigung von Restmüll, Restspermmüll und Problemstoffen wurde von den Landkreisen Reutlingen (für das gesamte Kreisgebiet) und Tübingen dem Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV) übertragen. Der ZAV betreibt zudem den Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich.



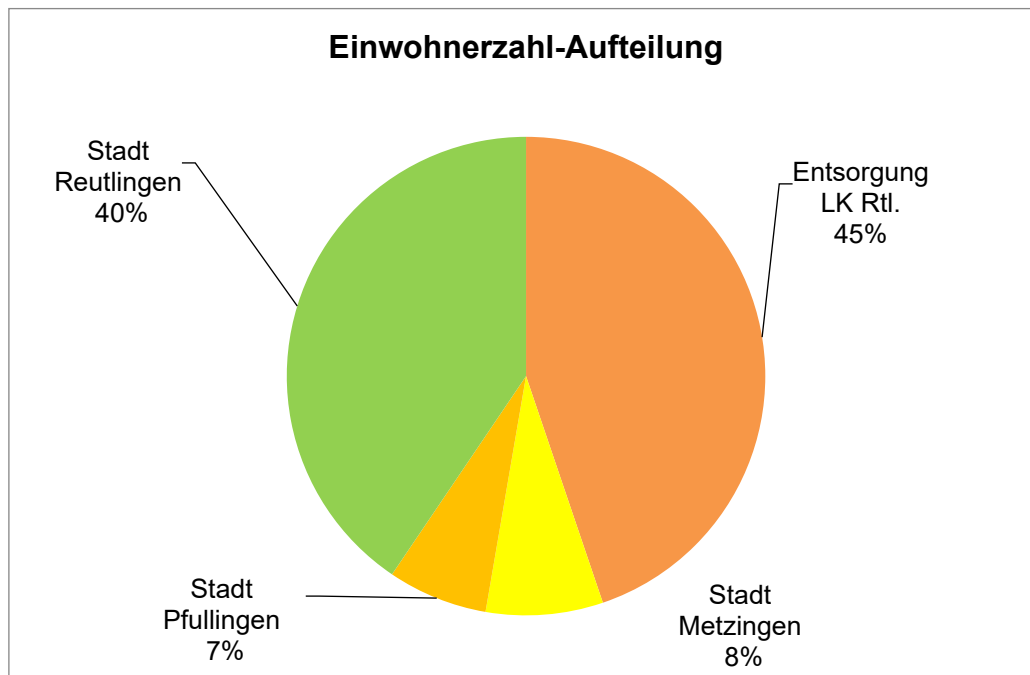
2.2 Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungsentwicklung Landkreis Reutlingen						
	1995	2000	2005	2023	2024	2025
Landkreis Reutlingen	271.153	276.996 (+ 2,2%)	281.742 (+ 1,7%)	292.202 (+ 3,7%)	293.364 (+ 0,4%)	293.206 (- 0,1%)
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	124.060	127.122 (+ 2,5%)	129.486 (+ 1,9%)	131.435 (+ 1,5%)	131.810 (+ 0,3%)	131.343 (- 0,4%)
Stadt Metzingen	21.271	21.660 (+ 1,8%)	21.889 (+ 1,1%)	23.077 (+ 5,4%)	23.160 (+ 0,4%)	23.207 (+ 0,2%)
Stadt Pfullingen	17.388	17.856 (+ 2,7%)	18.268 (+ 2,3%)	19.532 (+ 6,9%)	19.679 (+ 0,8%)	19.796 (+ 0,6%)
Stadt Reutlingen	108.434	110.358 (+ 1,8%)	112.099 (+ 1,6%)	118.158 (+ 5,4%)	118.715 (+ 0,5%)	118.860 (+ 0,1%)
Verbandsgebiet ZAV	474.865	496.448 (+ 4,5%)	497.698 (+ 0,3%)	523.740 (+ 5,2%)	526.441 (+ 0,5%)	526.176 (- 0,1%)

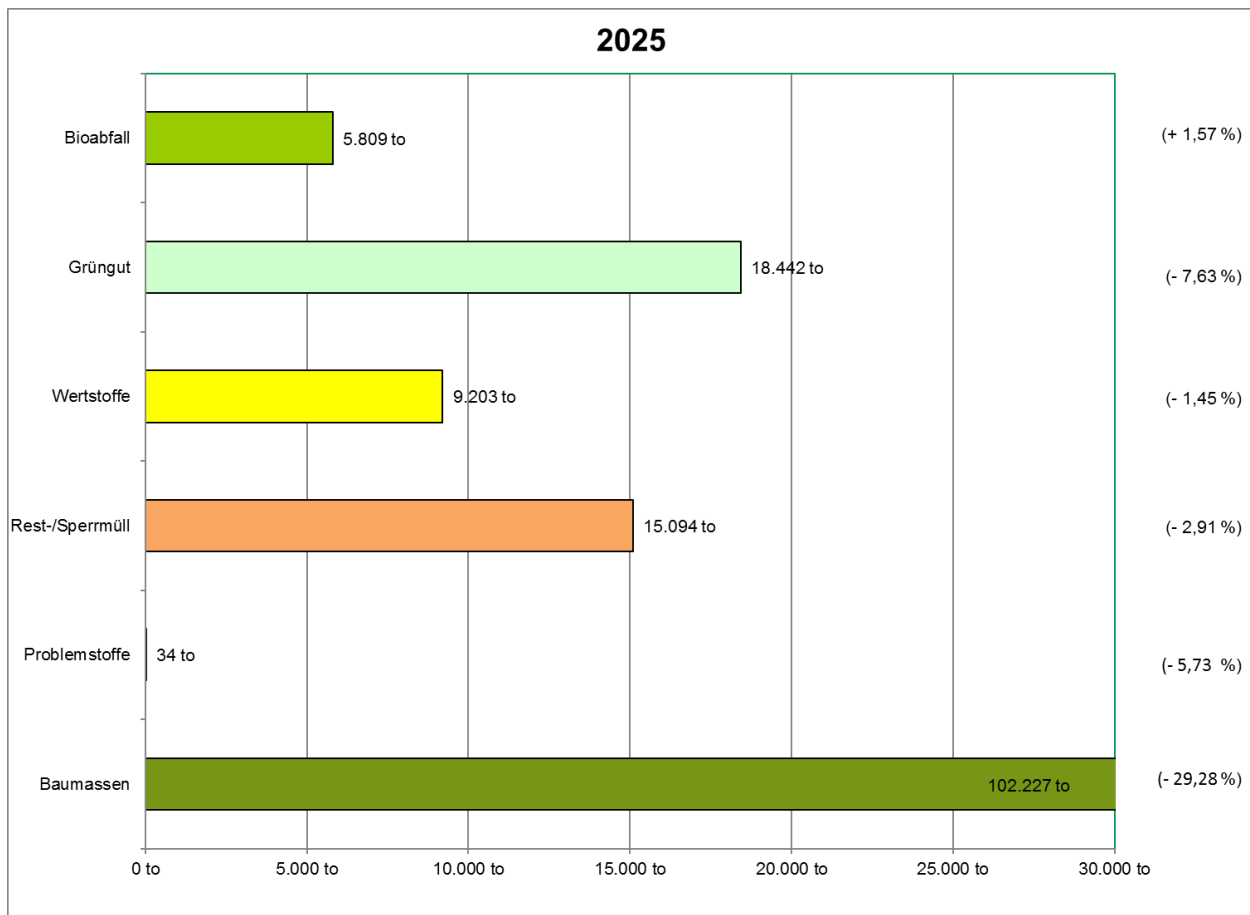
Einwohnerzahlen jeweils zum 30.06. des Jahres
(Quelle: Statistisches Landesamt - nach Zensus 2022)

Die Einwohnerzahlen für das Jahr 2023 wurden ebenfalls an die aktuellen Daten des Statistischen Landesamtes, die auf dem Zensus 2022 basieren, angepasst, um die Ergebnisse der prozentualen Veränderungen zu vereinheitlichen.

Die nachfolgenden Angaben in kg/E/a beziehen sich auf diese Einwohnerzahlen:



2.3 Kommunales Abfallaufkommen im Entsorgungsgebiet des Landkreises



Wertstoffe: Papier, Holz, Metallschrott

Baumassen: Bodenaushub und Bauschutt

2.4 Abfallvermeidung und Nachhaltigkeit im Entsorgungsgebiet des Landkreises

Für Gegenstände, die zum Wegwerfen zu schade sind, gibt es seit November 2021 einen Online-Verschenkmart des Landkreises. Verschenken als Alternative zum Wegwerfen vermeidet Abfall und schont Umwelt und Geldbeutel. Der Verschenkmart bietet hierzu eine kostenlose Plattform, um Angebot und Nachfrage nach Dingen zusammenzuführen. Im Jahr 2025 wurden 420 Inserate eingestellt.

Online unter <https://www.kreis-reutlingen.verschenkmart.info>

Im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen wird die Abfallberatung für die Bürgerinnen und Bürger durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abfallwirtschaft im Rahmen der allgemeinen Aufgabenerledigung wahrgenommen. Hierzu gehören unter anderem Führungen auf dem Komposthof, Besichtigungen des Wertstoffhofs für Schulklassen sowie Besuche beim Problemstoffmobil für Kindertageseinrichtungen.

Ein Schwerpunkt der Abfallberatung war im Jahr 2025 das Projekt Bioabfall plastikfrei. Im Rahmen dieser Initiative wurden unter anderem Bürgerinnen und Bürger kontaktiert, die sich erstmalig zur Biotonne angemeldet haben. Diese Personen erhielten Informationen zum Verwertungsweg sowie wichtige Tipps zur Sammlung des Bioabfalls und korrekten Befüllung der Biotonne.

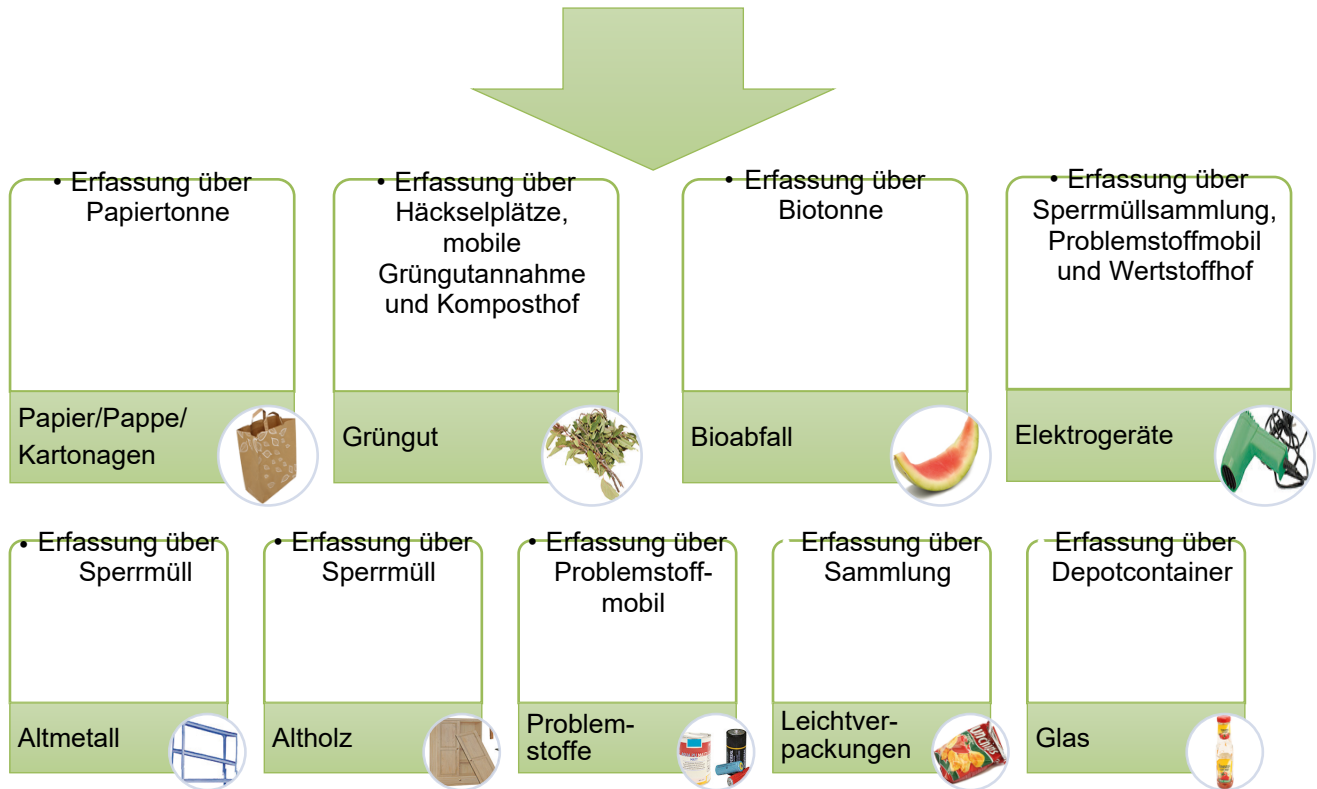
Zusätzlich zu unserer nach wie vor gut frequentierten telefonischen Beratung bieten wir vielfältige digitale Informationen u. a. auf unserer Homepage, wie beispielweise Abfall A-Z für eine genaue Zuordnung der Abfälle und Informationen über die umweltgerechte Entsorgung im Landkreis Reutlingen. Auch unsere Abfall-App wird zwischenzeitlich von über 31.420 Bürgerinnen und Bürgern genutzt. Rund 460 Personen machen von der Möglichkeit Gebrauch, Erinnerungen per E-Mail übermittelt zu bekommen. Über die Abfall-App oder den Müllwecker Online können die User wohnortgenau an die bevorstehenden Abholtermine erinnert und zeitnah über Änderungen oder kurzfristige Störungen informiert werden.

Mit unserem eBürgerservice für Grundstückeigentümerinnen und Grundstückseigentümer sind wir auf einem guten Weg zu mehr Digitalisierung. Die Plattform bietet ein umfassendes Paket um beispielsweise die Anmeldung bzw. Abmeldung zur öffentlichen Müllabfuhr zu beantragen, eine Sperrmüllabholung zu beantragen oder Behälter zu bestellen.

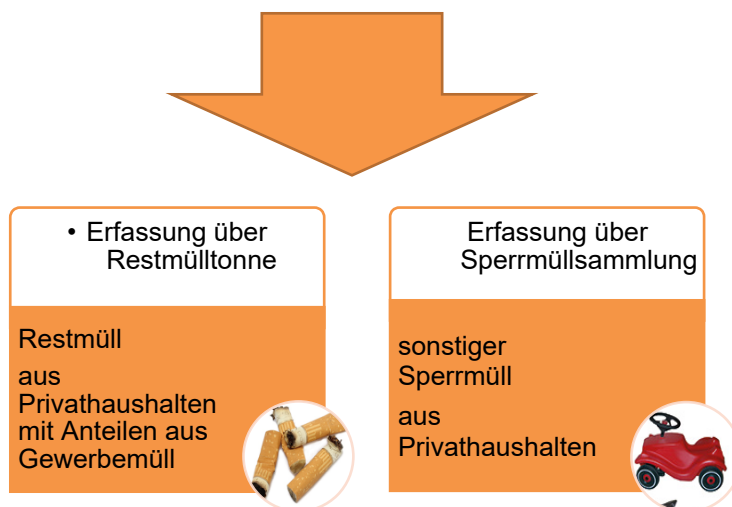
2.5 Sammlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Entsorgungsgebiet des Landkreises

Abfälle zur Verwertung und Beseitigung werden getrennt erfasst. Nachfolgend werden in einem ersten Schritt die eingesammelten Abfallfraktionen im Entsorgungsgebiet des Landkreises dargestellt. In einem zweiten Schritt wird auf die einzelnen Fraktionen und soweit möglich auf deren Entsorgungs- bzw. Verwertungswege eingegangen.

Abfälle zur Verwertung



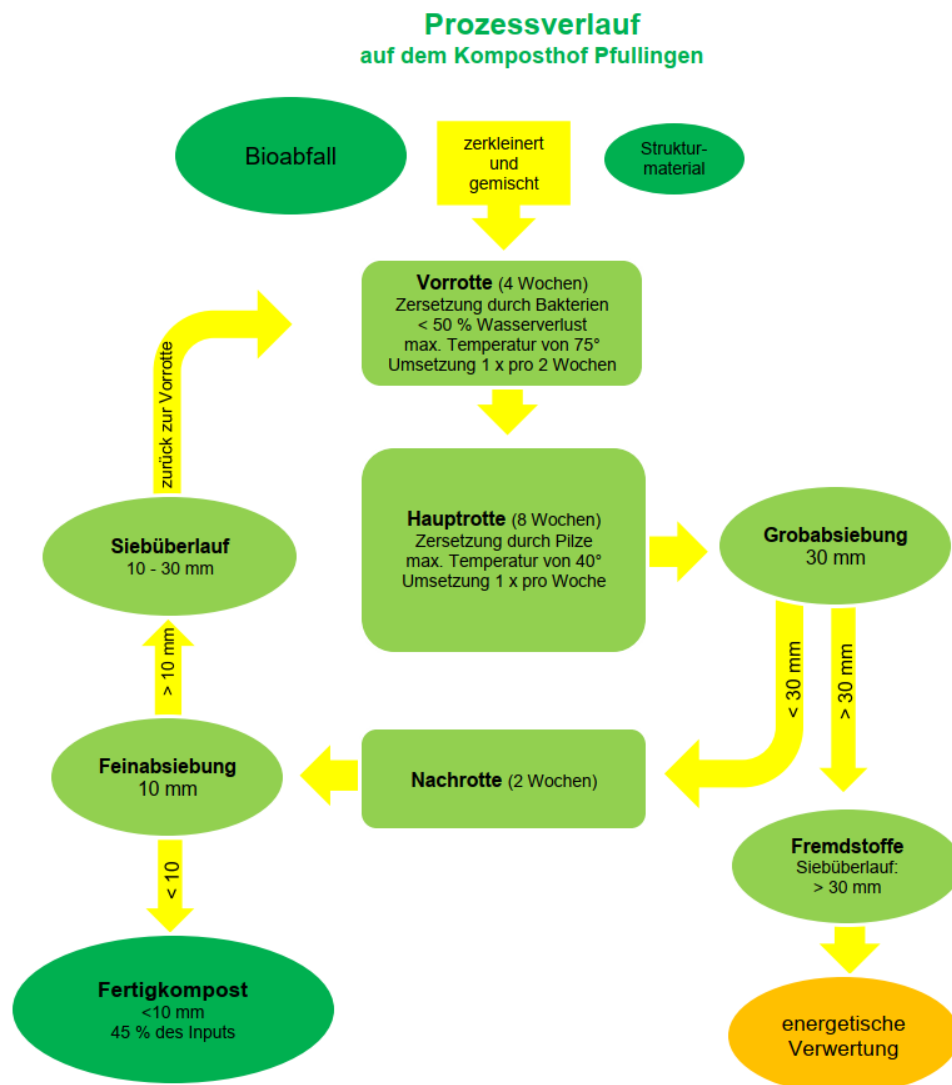
Abfälle zur Beseitigung



Bioabfälle

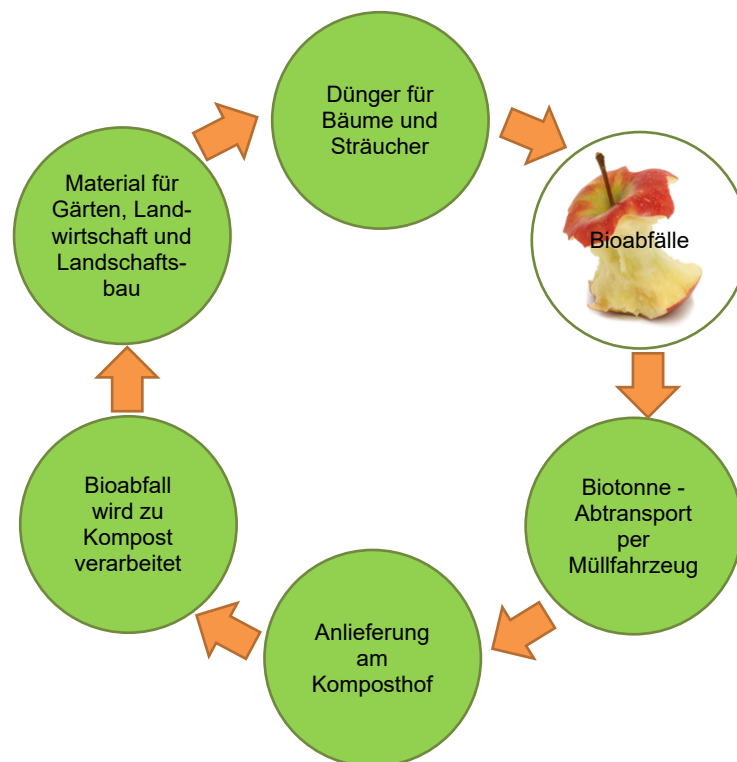
Im Entsorgungsgebiet des Landkreises werden Bioabfälle über die Bio-Tonne erfasst. Die Abholung erfolgt 14-täglich, in den Sommermonaten wöchentlich. Alternativ ist eine Eigenkompostierung möglich. Bis Juni 2025 wurden die Bioabfälle von der Firma REMONDIS Neckar-Alb GmbH & Co. KG eingesammelt. Seit dem 1. Juli 2025, führt die Firma Gebr. Braig GmbH & Co. KG die Sammeldienstleistung durch. Die gesammelten Bioabfälle werden am kreiseigenen Komposthof Pfullingen angeliefert. Dort erfolgt die Verarbeitung durch den vom Landkreis beauftragten Betreiber, die Firma RETERRA Süd GmbH, welche eine Tochtergesellschaft der Firma REMONDIS ist.

Am Komposthof Pfullingen werden jährlich etwa 7200 Tonnen Bioabfälle und ca. 1800 Tonnen Grüngut als Strukturmaterial verarbeitet und kompostiert. Der Kompostierungsprozess dauert insgesamt 14 Wochen und läuft in 3 Hauptphasen ab: der Vorrotte, der Hauptrotte und der Nachrotte. Im Laufe des Kompostierungsprozesses zersetzen sich die biologisch abbaubaren organischen Stoffe. Übrig bleibt der fertige Kompost, der einem Anteil von rund 45 % der ursprünglichen Abfallmenge entspricht.



Aufgrund der im Vorjahr durchgeführten Bioabfallanalyse erfolgte im November 2025 in den sechs repräsentativen Gemeinden des Entsorgungsgebietes des Landkreises eine Folgeuntersuchung. Die Ergebnisse dieser Bioabfallanalyse zeigen, dass die Fremdstoffbelastung zwischenzeitlich überwiegend deutlich unter dem in der Bioabfallverordnung, gemäß § 2a Absatz 4 Satz 1 Nr. 1 BioAbfV festgelegten Grenzwert von 3 %, liegt. Lediglich in einer Gemeinde wurde der Grenzwert überschritten, wobei der Anteil an Fremdstoffen hier bei 3,57 % lag. Jedoch liegt der Gesamtkunststoffanteil in fast allen Gemeinden über dem geforderten Kontrollwert von 1 %, gemäß § 2a Absatz 3 Satz 3 BioAbfV. Laut der Folgeanalyse hat sich die Gesamtqualität der Bioabfälle im Vergleich zum Vorjahr erkennbar verbessert. Die ergriffenen Maßnahmen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit, wie beispielsweise die Kampagne zur kunststofffreien Sammlung, werden weitergeführt und die Einführung von Kontrollmaßnahmen der Bioabfallbehälter vorbereitet.

Auch im Jahr 2025 wurden von den über die genehmigte Kapazität des Komposthofs hinausgehenden Mengen, 1.044 Tonnen, auf dem Komposthof Pfullingen umgeschlagenen und bei der RETERRA Hegau-Bodensee GmbH in Singen energetisch verwertet. Mit dem Umschlag, Transport und Verwertung darüber hinaus gehender Mengen wurde ab 2023 der Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV) beauftragt. Diese Mengen wurden auf der Umladestation Reutlingen-Schinderteich umgeschlagen und durch die BEM Umweltservice GmbH in Ludwigsburg in den Kompostierungsanlagen Obersontheim, Pfaffenhofen und Schweinberg verarbeitet.

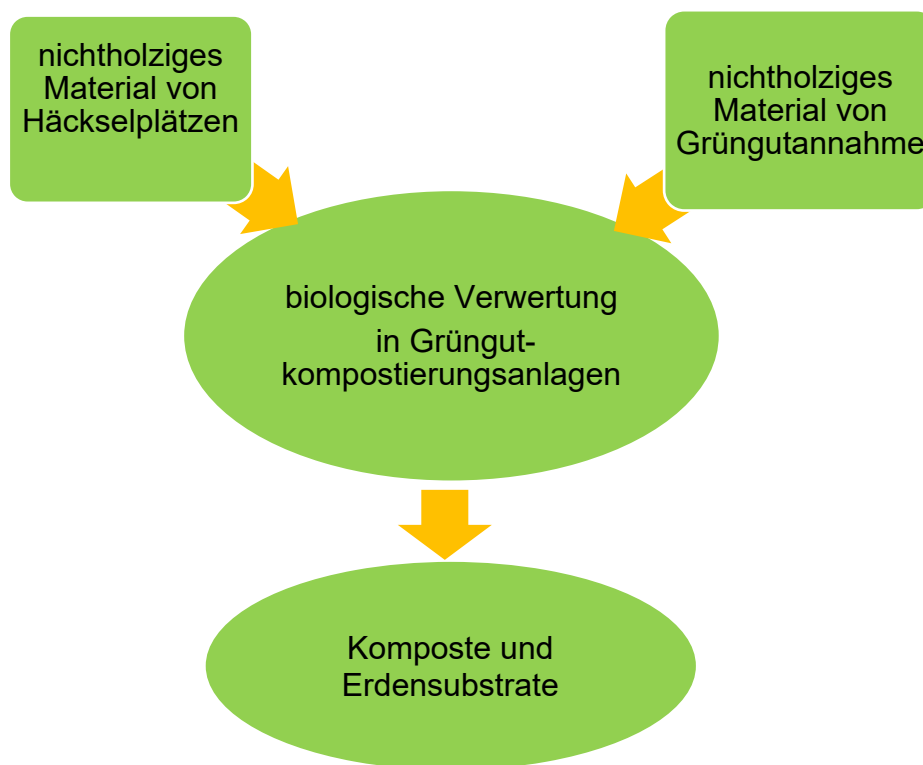


Grüngut

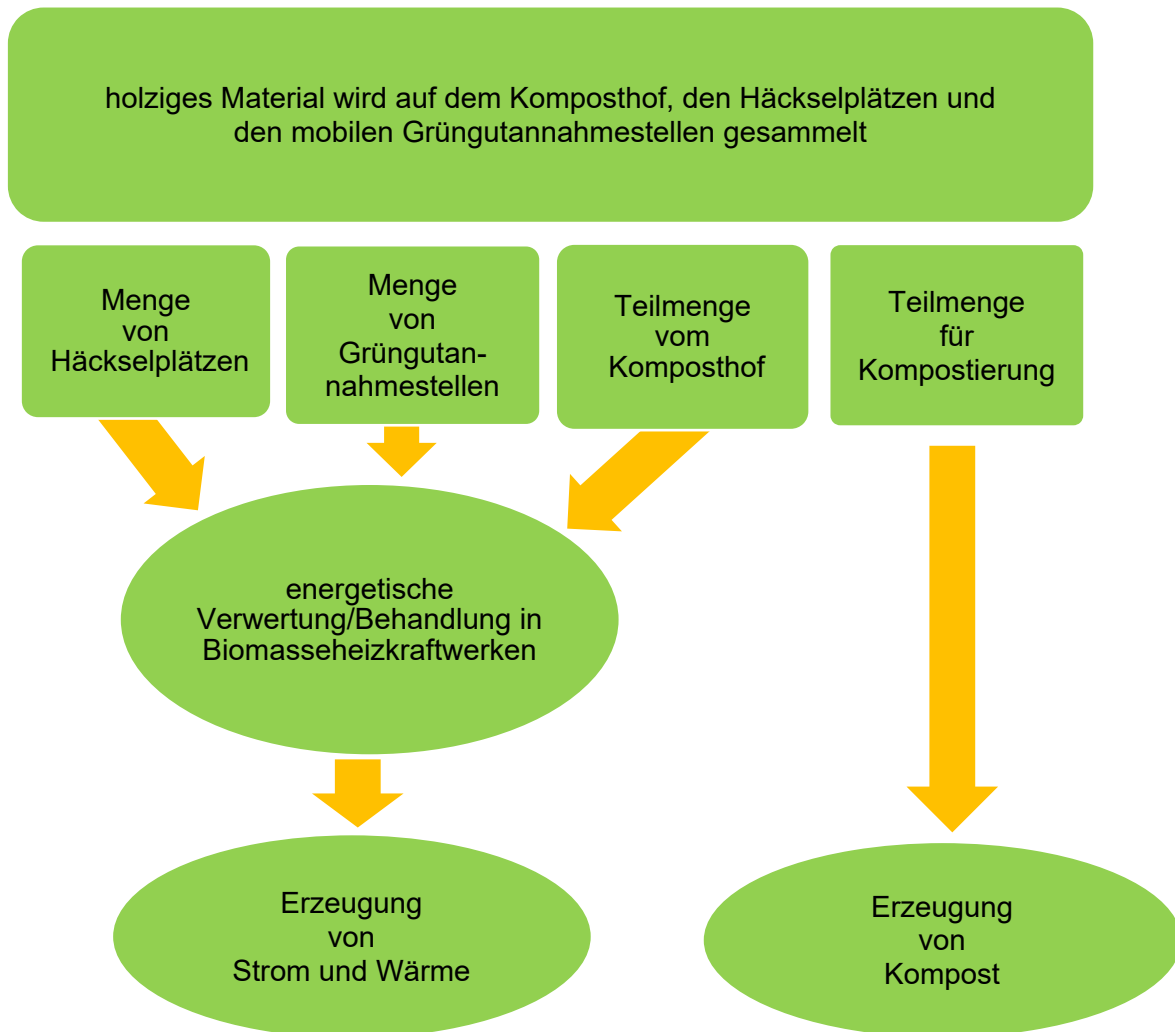
Um einen Großteil des Grüngutes energetisch verwerten zu können, erfolgt seit Oktober 2015 flächendeckend eine getrennte und kontrollierte Annahme von nichtholzigem und holzigem Grüngut. Dieses kann bei mobilen Annahmestellen während der Saison, von Anfang März bis Ende November, und auf Häckselplätzen in den Gemeinden in der Regel ganzjährig abgegeben werden. Holziges Material kann zusätzlich gegen Gebühr auf dem Komposthof Pfullingen angeliefert werden. Mit der Annahme und Verwertung sind die Firmen Maschinenring Reutlingen Agrar-Service-GmbH aus Münsingen und die RETERRA SÜD GmbH & Co. KG beauftragt.

Das Grüngut setzte sich im Jahr 2025 aus rund 53 % nichtholzigem Material und rund 47 % holzigem Material zusammen. Das nichtholzige Material wird in Grüngutkompostierungsanlagen außerhalb des Landkreises bei den Firmen Ökohum GmbH in Herbertingen und Döbler GmbH in Kirchheim unter Teck biologisch verwertet. Ein Teil des holzigen Materials wird als sogenanntes Strukturmaterial auf dem Komposthof zur Bioabfallkompostierung benötigt. Das verbleibende holzige Material wird in Biomasseheizkraftwerken bei der Firma Zollikofer GmbH & Co. KG aus Bad Wurzach und SchwörerHaus KG zu nachhaltigem Strom und Wärme energetisch verwertet.

Verwertung von nichtholzigem Material



Verwertung von holzigem Material



Wertstoffe

(Papier/Pappe/Kartonagen, Altholz, Metallschrott, Elektro-Altgeräte, Kunststoffe, Leichtverpackungen, Altglas)

Papierabfälle (inkl. Verpackungs-Anteil der Dualen Systeme) werden über die Papier-Tonne erfasst. Mit der Einsammlung war bis Juni 2025 die Firma REMONDIS Neckar-Alb GmbH & Co. KG und ab Juli 2025 die Firma Gebr. Braig GmbH & Co. KG aus Ehingen beauftragt. Die Verwertung wird von der Firma Palm Recycling GmbH & Co. KG durchgeführt. Die Firma Palm Recycling GmbH & Co. KG betreibt in Aalen eine eigene Papierfabrik, in der Wellpappenroh papier für Verpackungen, Displays und Aufsteller hergestellt wird.

Sperrige Altholz- und Metallabfälle werden über das System Sperrmüll auf Abruf eingesammelt und einer Verwertung zugeführt. Beauftragt zur Einsammlung war bis Juni 2025 die Firma Korn Recycling GmbH aus Engstingen. Die Sammlung von Sperrmüll wird seit Juli 2025 von der Firma Gebr. Braig GmbH & Co. KG übernommen. Das Altholz wird über die Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG aus Metzingen verwertet, Metallschrott über die Firma Korn Recycling GmbH.

Elektro-Altgeräte werden mit dem Sperrmüll auf Abruf eingesammelt. Durch die Neuvergabe der Sammeldienstleistungen erfolgte auch hier ein Wechsel zur Jahresmitte von der Firma Korn Recycling GmbH zur Firma Gebr. Braig GmbH & Co. KG. Elektro-Kleingeräte können beim Problemstoffmobil, welches weiterhin die Firma Korn Recycling GmbH betreibt, sowie auf dem Betriebshof der Firma Korn Recycling GmbH abgegeben werden. Darüber hinaus haben Bürgerinnen und Bürger, Elektrogeräthändler und Gewerbetreibende die Möglichkeit, Elektro-Altgeräte aus privaten Haushalten kostenlos bei der Sammelstelle Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich abzugeben. Auch der Handel nimmt unter bestimmten Voraussetzungen Elektro-Altgeräte an. Die Geräte werden in verschiedene Sammelgruppen eingeteilt. Zur Sammelgruppe 1 gehören die Wärmeüberträger wie Kühlschränke oder Gefrierschränke. Die Gruppe 2 besteht aus Bildschirmen, Monitoren und Geräten, welche Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten. Zur Gruppe 3 gehören die Gasentladungslampen, die Sammelgruppe 4 besteht aus Großgeräten sowie die Gruppe 5 aus Kleingeräten. Photovoltaikmodule werden in die Sammelgruppe 6 eingeordnet. Die Abholung und Verwertung der Geräte wird nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz von der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register (EAR) im Auftrag der Hersteller koordiniert und durchgeführt. Der Landkreis Reutlingen hat die bis dato durchgeführte Optimierung der Sammelgruppen 4 und 5 zum 31.12.2024 aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt.

Am Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich besteht die Möglichkeit, Kunststoffe wie beispielsweise Schallplatten, CDs, Gießkannen, Eimer usw., abzugeben. Die Verwertungsleistung der gesammelten Kunststoffe wurde im April 2024 vom Zweckverband Abfallverwertung

Reutlingen/Tübingen (ZAV) an die Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG aus Metzingen vergeben. Die Kunststoffe werden nach einer Nachsortierung zur Firma ELM Recycling GmbH & Co. KG aus Bissingen unter Teck, einer Aufbereitungsanlage für Ersatzbrennstoffe, transportiert. Dort wird aufgrund von Qualitätsmerkmalen entschieden, ob die Kunststoffe zu Granulat verarbeitet oder einer energetischen Verwertung als Ersatzbrennstoffe zugeführt werden.

Die Sammlung und Verwertung von Leichtverpackungen (Gelber Sack) und Altglas erfolgt in Deutschland privatwirtschaftlich durch die Dualen Systeme. Vertragspartner der Dualen Systeme im gesamten Landkreis war im Jahr 2025 für die Sammlung von Altglas die Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG und für die Sammlung von Leichtverpackungen die Firma REMONDIS Neckar-Alb GmbH & Co. KG.

Für die Verwertung der Leichtverpackungen (LVP) - Gelber Sack waren im Jahr 2025 zehn Duale-Systeme für die flächendeckende Rücknahme verantwortlich. Der Landkreis Reutlingen hat als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger mit allen der zehn Systeme einheitliche Abstimmungs-

und Nebenentgeltvereinbarungen getroffen. Eine gesonderte Darstellung der verwerteten Mengen für das Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen - ohne die Städte Reutlingen, Metzingen und Pfullingen - ist jedoch nicht möglich, da die Dualen Systeme diese Mengen nicht separat aufschlüsseln.

Das über die Gelben Säcke gesammelte, recycelbare Material der Leichtverpackungen (LVP) wird sortiert. Neben Weißblech, Aluminium, Getränkekartons, Folien und Papier werden mittels Hightech-Sensoren unter anderem acht verschiedene Kunststoffarten aussortiert.

Altglas wird, nachdem Schadstoffe in Aufbereitungsanlagen aussortiert wurden, in Glashütten wiederaufbereitet, um als Rohstoff für neue Glasprodukte erneut verwendet zu werden.

Restmüll und Restsperrmüll

Im Entsorgungsgebiet des Landkreises wird Restmüll (Hausmüll und hausmüllähnlicher Gewerbemüll) 14-täglich über die Restmüll-Tonne erfasst. Sperrmüll wird einmal im Jahr auf Abruf abgeholt. Dieses Angebot besteht nur für Privathaushalte. Mit der Sammlung von Restmüll war die Firma REMONDIS Neckar-Alb GmbH & Co. KG und mit der Sammlung von Sperrmüll die Firma Korn Recycling GmbH bis Juni 2025 beauftragt. Diese Dienstleistungen werden seit Juli 2025 von der Firma Gebr. Braig GmbH & Co. KG ausgeführt. Die Entsorgung von Rest- und Restsperrmüll erfolgt über den Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV). Die Kosten für die einmalige Sperrmüllabfuhr sind in der Abfallgebühr enthalten.



Problemstoffe

Problemstoffe werden über eine mobile Sammlung haushaltsnah erfasst. Die Abgabe ist für die Anlieferer (nur Privathaushalte, kein Gewerbe) kostenlos. Die Abholung erfolgt bis zu viermal pro Jahr, wobei die Frequenz unter anderem von der Gemeindegröße abhängt. Das Problemstoffmobil fährt alle Teilorte im Entsorgungsgebiet an und bedient dabei insgesamt 67 Standplätze. Die Sammlung erfolgt durch die Firma Korn Recycling GmbH. Die Verwertung und Entsorgung der eingesammelten Stoffe erfolgt über den Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV).

Baumassen

Bodenaushub wird auf Gemeinde-Deponien abgelagert und zur Rekultivierung verwendet. Kleinere Mengen von Bauschutt und Straßenaufbruch werden im Rahmen von Deponiebaumaßnahmen verwertet oder aufbereitet.

Die Entsorgung von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch ist auf die Städte und Gemeinden im Landkreis übertragen, die eigene Anlagen (Deponien) betreiben.

Geänderte Rahmenvorgaben im Deponierecht führen dazu, dass Deponien für unbelasteten Bodenaushub (DK-0,5) nach und nach rekultiviert und stillgelegt werden müssen. Es wird seitens des Landes davon ausgegangen, dass unbelasteter Bodenaushub einer Verwertung zugeführt werden kann und in Bebauungsplänen deponieraumschonende Maßnahmen umgesetzt werden. Allerdings kann derzeit unbelasteter Bodenaushub auf den Deponien auch dann noch eingelagert werden, wenn eine Verwertung technisch nicht möglich oder wirtschaftlich unzumutbar ist. Erdaushub kann als Rekultivierungsmaterial verwendet oder im Sinne der Wiederverwertung in den Deponien zwischengelagert werden.

Die Umsetzung von deponieraumschonenden Maßnahmen wird dazu führen, dass in den nächsten Jahren der Bedarf an Entsorgungsmöglichkeiten weiterhin zurückgehen wird. Auf vorhandenen Erdaushubdeponien könnten in Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde grundsätzlich auch Deponieabschnitte für die nächst höhere Deponieklasse (DK-0) eingerichtet werden.

Ein Großteil der Verwertung von Baumassenabfällen findet privatwirtschaftlich bei der Verfüllung von Steinbrüchen, in Bauschuttrecyclinganlagen sowie bei der Wiederverwendung im Straßenbau statt. Nicht verwertbarer Bauschutt wird von privaten Entsorgungsfirmen auf Deponien außerhalb des Entsorgungsgebiets des Landkreises Reutlingen deponiert.

2.6 Interkommunale Zusammenarbeit auf den Wertstoffhöfen

Am Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich werden vom Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV) - neben Restmüll und Problemstoffen - auch alle Wertstofffraktionen angenommen, mit Ausnahme derjenigen Fraktionen bei denen die Zuständigkeit bei den Dualen Systemen liegt.

Seit Mai 2019 können Photovoltaikmodule (Sammelgruppe 6) am Entsorgungszentrum des ZAV in Dußlingen abgegeben werden.

Außerdem ist im Landkreis Reutlingen noch ein zweiter Wertstoffhof in Metzingen vorhanden, der auf dem Betriebsgelände der Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG im Auftrag der Stadt Metzingen ausschließlich für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtgebietes Metzingen betrieben wird.

3. Abfälle zur Verwertung

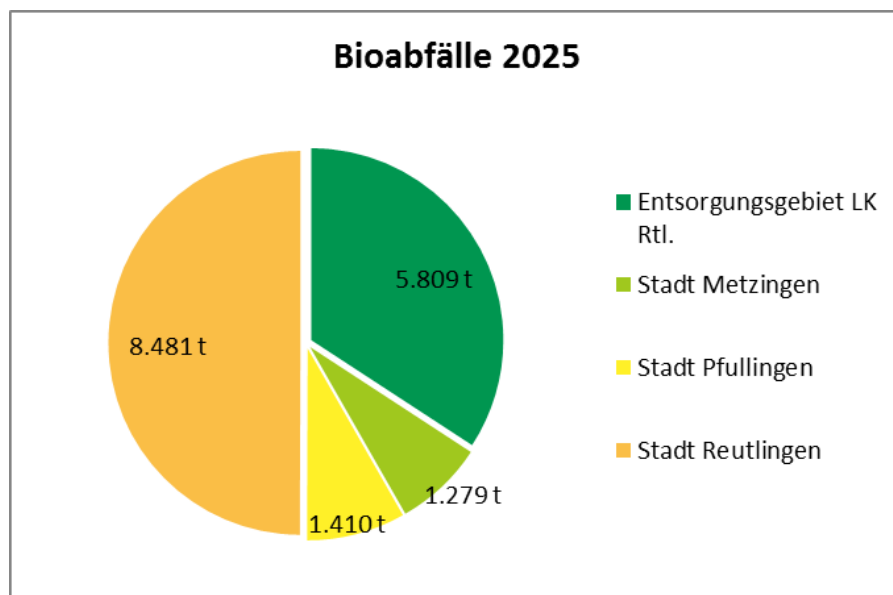
Der Vergleich verwerteter Mengen mit entsprechenden Landkreisen resultiert aus der Landesabfallbilanz 2024 des Umweltministeriums Baden-Württemberg.

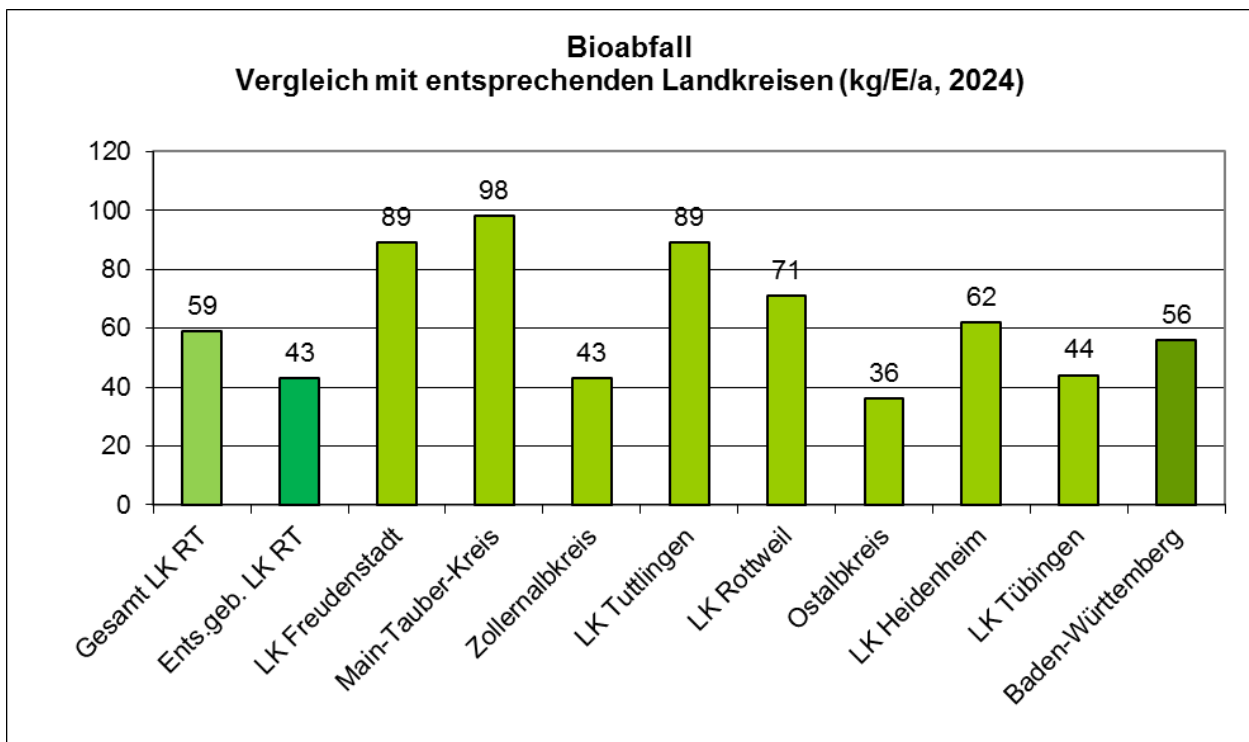
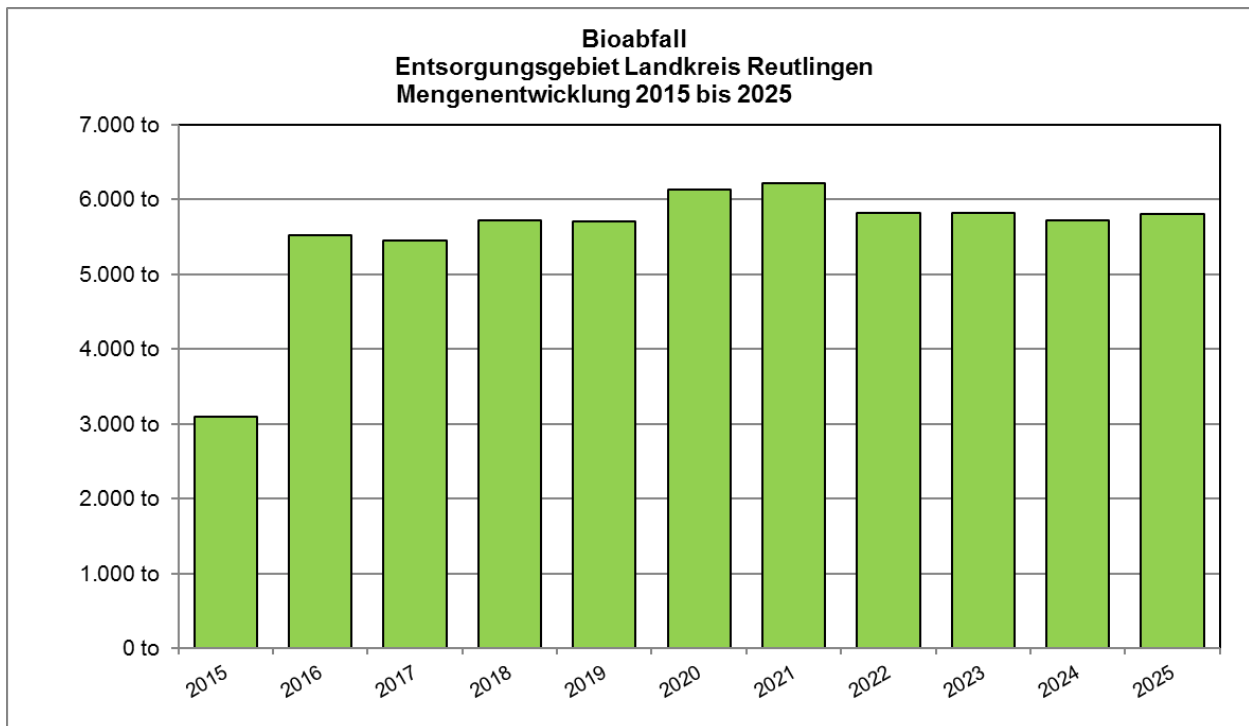
Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2025 noch nicht bekannt.

3.1 Bioabfall



Bioabfall							
	2023		2024			2025	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a	
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	5.817 t	44 kg	5.719 t	43 kg	(- 2%)	5.809 t	44 kg (+ 2%)
Stadt Metzingen	1.245 t	54 kg	1.264 t	55 kg	(+ 2%)	1.279 t	55 kg (+ 1%)
Stadt Pfullingen	1.382 t	71 kg	1.459 t	74 kg	(+ 6%)	1.410 t	71 kg (- 3%)
Stadt Reutlingen	8.947 t	76 kg	8.986 t	76 kg	(+ 0%)	8.481 t	71 kg (- 6%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	17.391 t	60 kg	17.428 t	59 kg	(+ 0%)	16.979 t	58 kg (- 3%)





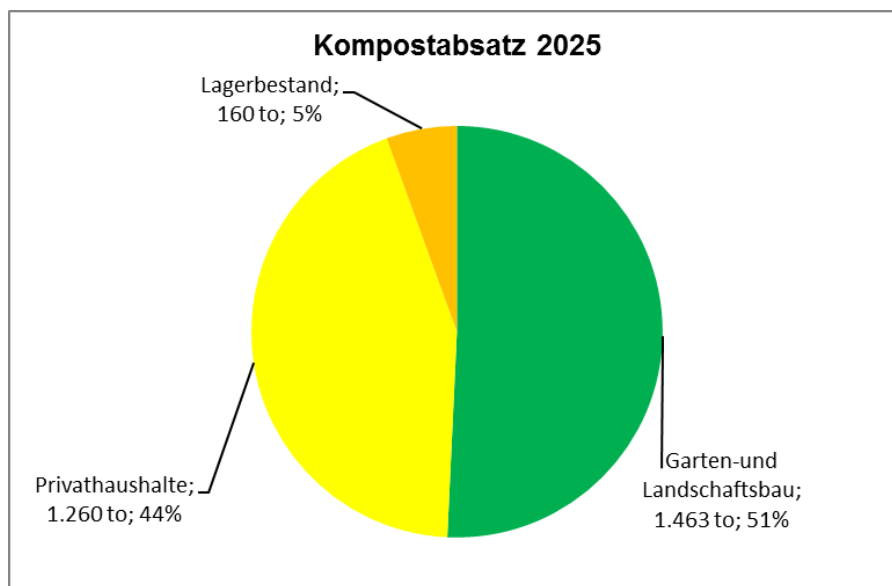
3.2 Komposthof Pfullingen

Stoffströme	2023	2024	2025
Kompost in Rotte am 31.12. des Vorjahres*	894 t	850 t	1.203 t
Input aus Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen**	5.817 t	5.719 t	5.809 t
Input aus Stadt Metzingen	1.246 t	1.264 t	1.279 t
Input aus Stadt Pfullingen	1.438 t	1.459 t	1.410 t
Input aus Eigenakquisition des Betreibers zur Verarbeitung	0 t	0 t	0 t
Output Mengen aus dem Entsorgungsgebiet zur externen Verwertung	-1.437 t	-1.421 t	-1.555 t
Kompost in Rotte am 31.12. des laufenden Jahres*	-850 t	-1.203 t	-1.358 t
Verarbeitung im laufenden Jahr	7.108 t	6.668 t	6.788 t
Siebüberlauf (Störstoffe), verwertet	-486 t	-350 t	-251 t
Siebüberlauf, auf Hof	-305 t	-674 t	-278 t

Kompostierung	2023	2024	2025
Lagerbestand am 31.12. des Vorjahres	105 t	220 t	181 t
Erzeugte Kompostmenge Fertigkompost (Rottegrad 5) im laufenden Jahr	2.738 t	2.745 t	2.701 t
Absatz an andere Kompostwerke	285 t	0 t	0 t
Absatz an Garten- und Landschaftsbau	1.420 t	1.616 t	1.463 t
Absatz an Privathaushalte	1.138 t	1.168 t	1.260 t
Absatz an Landwirtschaft	0 t	0 t	0 t
Lagerbestand am 31.12. des laufenden Jahres	220 t	181 t	160 t

* enthält auch Strukturmaterial

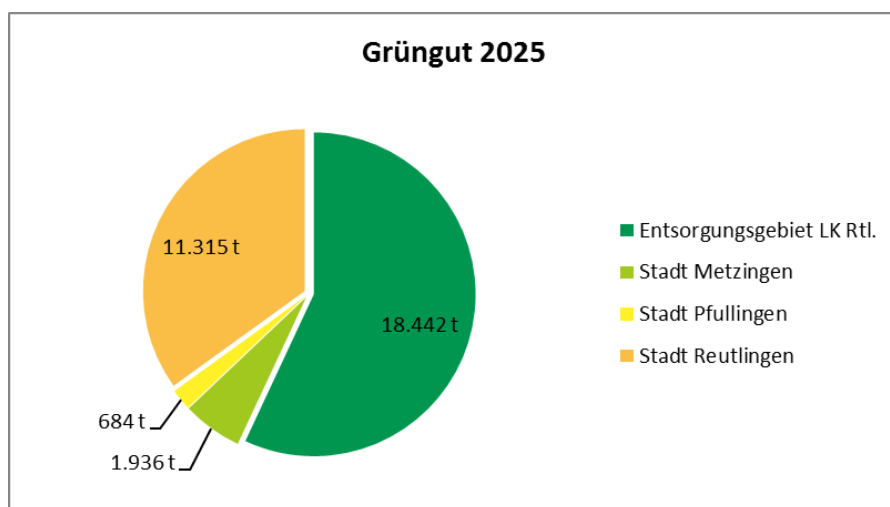
** entspricht der gesammelten Bio-Menge Entsorgungsgebiet Landkreis

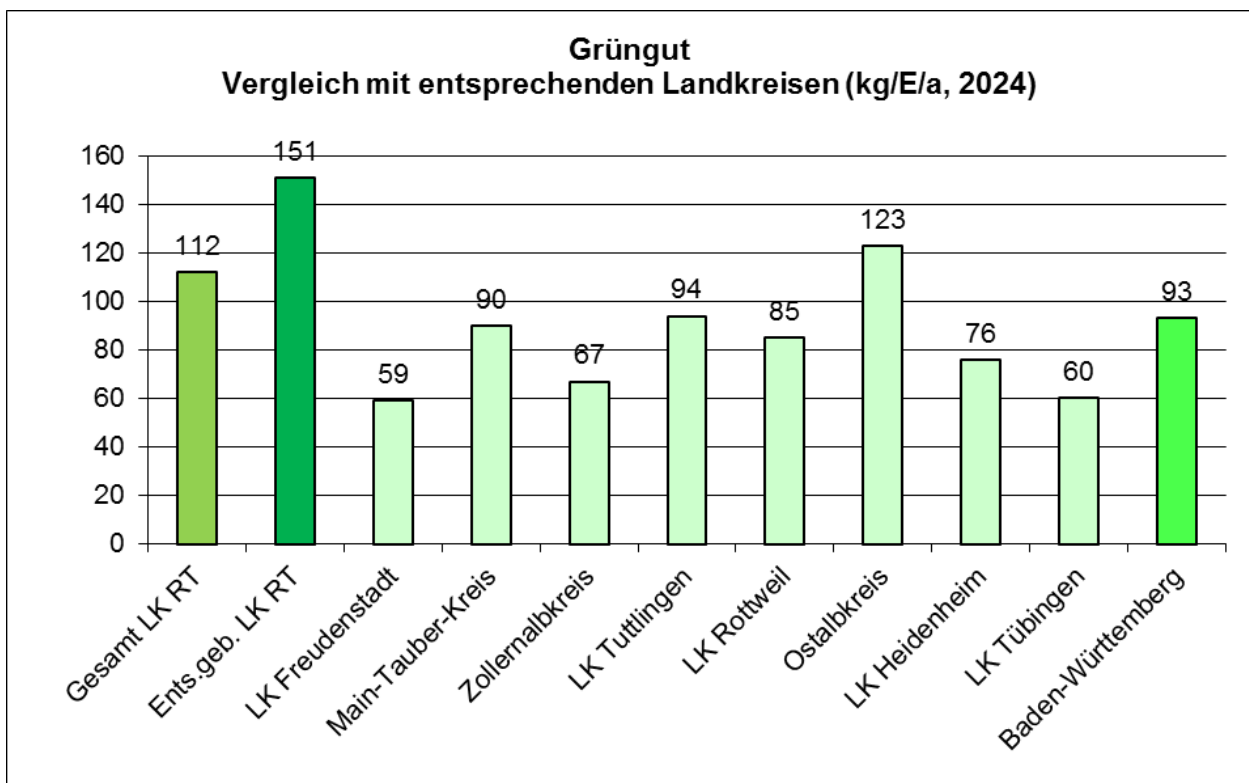
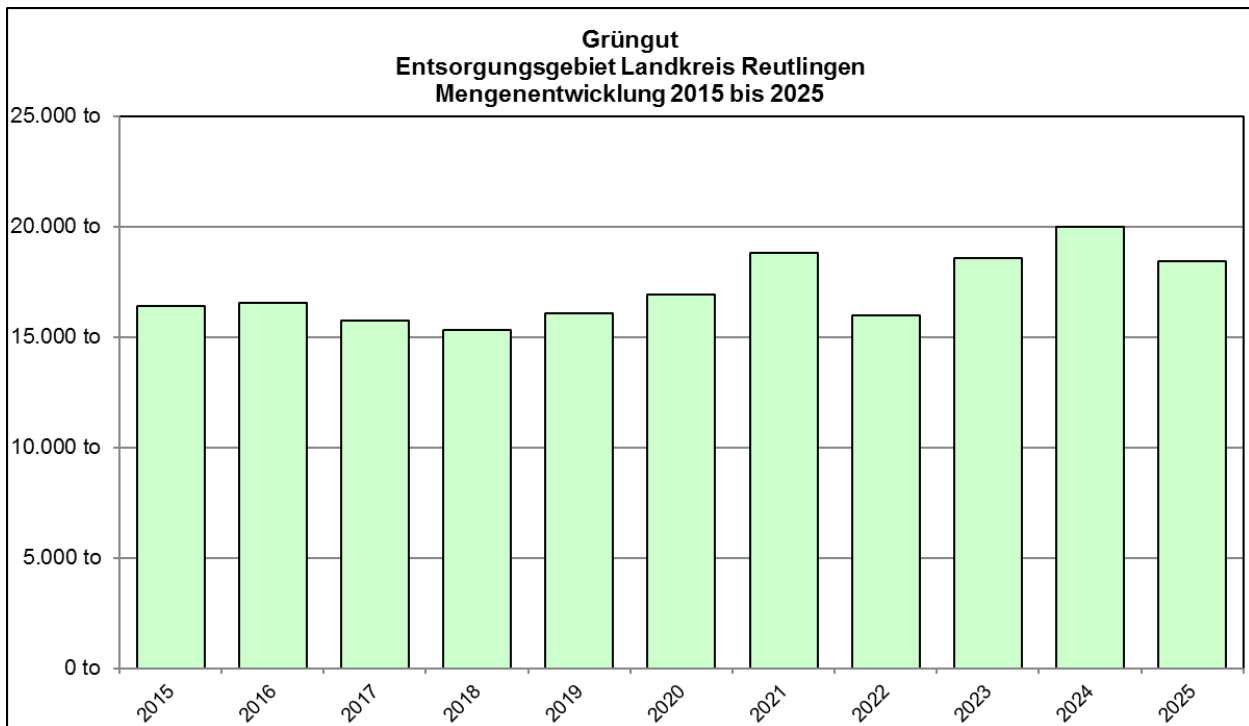


3.3 Grüngut

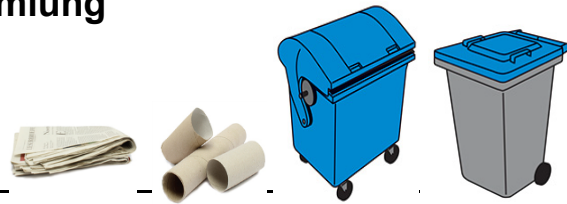


Grüngut							
	2023		2024			2025	
		kg/E/a		kg/E/a			kg/E/a
Mobile Grüngutannahme	1.542 t	12 kg	1.490 t	11 kg (- 3%)		1.490 t	11 kg (+ 0%)
Häckselplätze incl. Komposthof	17.031 t	130 kg	18.476 t	140 kg (+ 8%)		16.952 t	129 kg (- 8%)
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	18.573 t	141 kg	19.966 t	151 kg (+ 8%)		18.442 t	140 kg (- 8%)
Stadt Metzingen	1.822 t	79 kg	2.083 t	90 kg (+ 14%)		1.936 t	83 kg (- 7%)
Stadt Pfullingen	378 t	19 kg	630 t	32 kg (+ 67%)		684 t	35 kg (+ 9%)
Stadt Reutlingen	8.508 t	72 kg	10.307 t	87 kg (+ 21%)		11.315 t	95 kg (+ 10%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	29.281 t	100 kg	32.986 t	112 kg (+ 13%)		32.377 t	110 kg (- 2%)

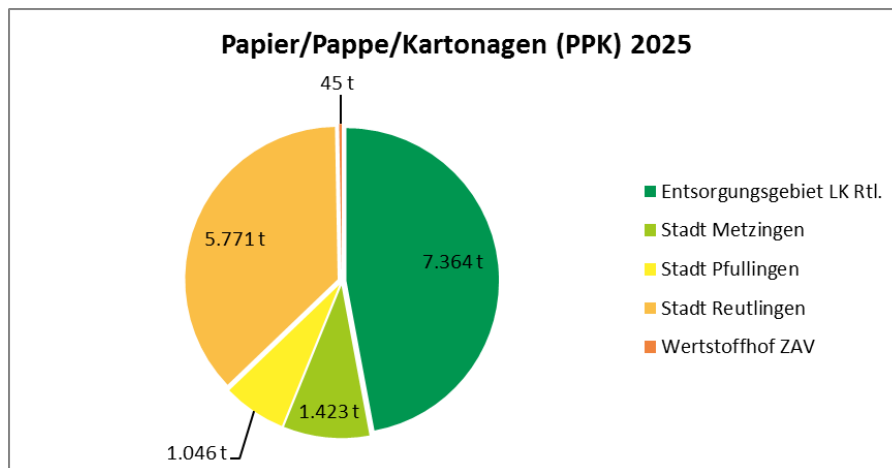


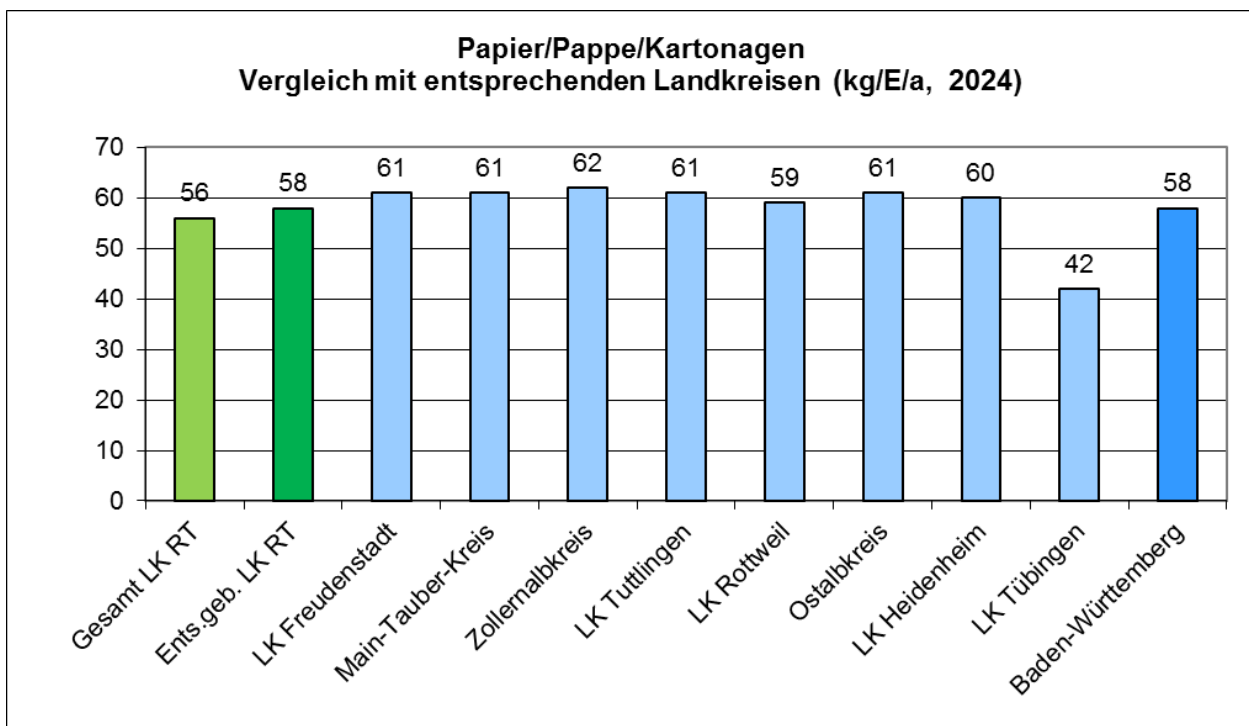
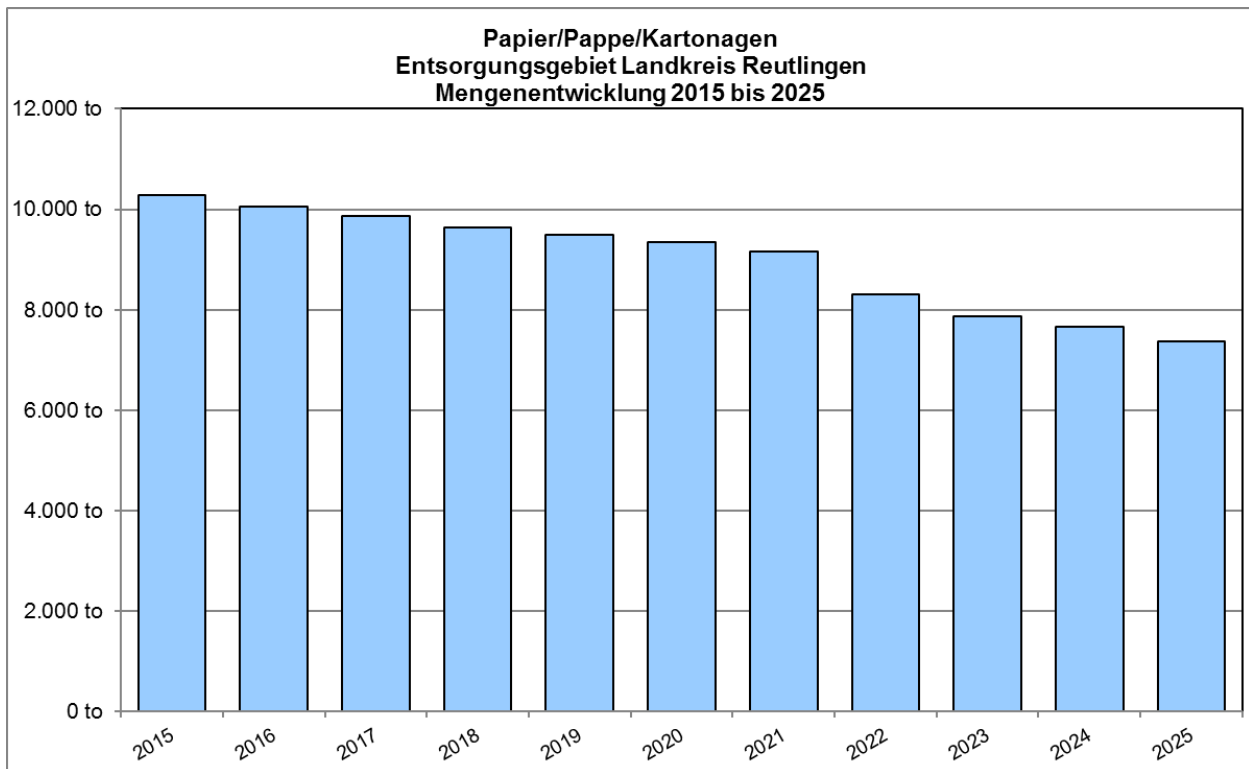


3.4 Wertstoffe der öffentlichen Sammlung



Papier/Pappe/Kartonagen (PPK)							
	2023		2024			2025	
		kg/E/a		kg/E/a			kg/E/a
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	7.879 t	60 kg	7.658 t	58 kg	(- 3%)	7.364 t	56 kg (- 4%)
Stadt Metzingen	1.514 t	66 kg	1.450 t	63 kg	(- 4%)	1.423 t	61 kg (- 2%)
Stadt Pfullingen	1.082 t	55 kg	1.074 t	55 kg	(- 1%)	1.046 t	53 kg (- 3%)
Stadt Reutlingen	6.209 t	53 kg	6.157 t	52 kg	(- 1%)	5.771 t	49 kg (- 6%)
Wertstoffhof ZAV	49 t		54 t		(+ 10%)	45 t	(- 17%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	16.733 t	57 kg	16.393 t	56 kg	(- 2%)	15.649 t	53 kg (- 5%)

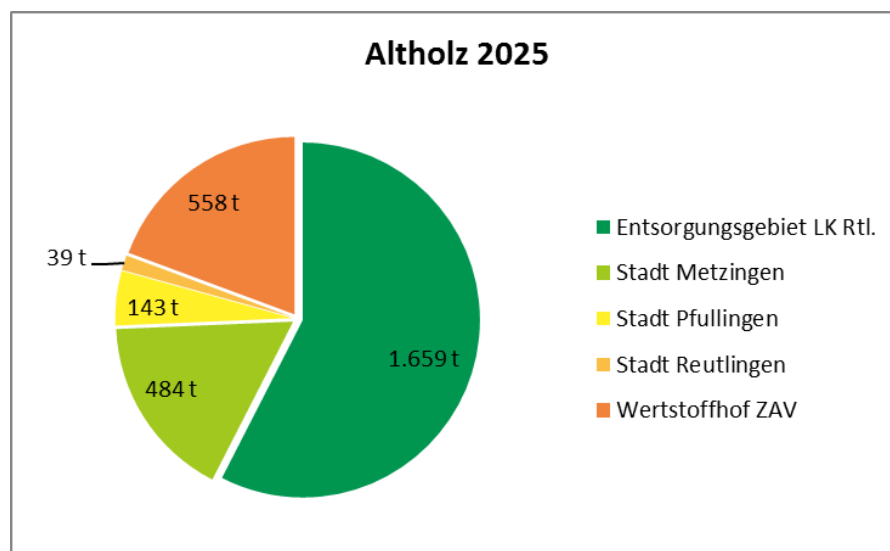




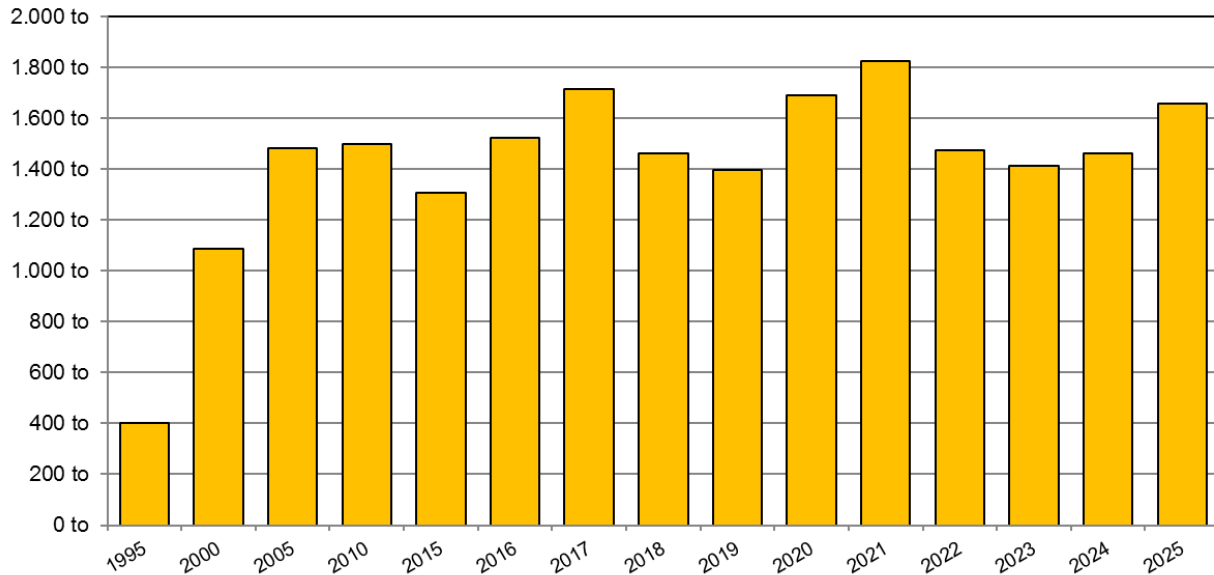


Altholz						
	2023		2024		2025	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	1.412 t	11 kg	1.461 t	11 kg (+ 3%)	1.659 t	13 kg (+ 14%)
Stadt Metzingen	388 t	17 kg	490 t	21 kg (+ 26%)	484 t	21 kg (- 1%)
Stadt Pfullingen	150 t	8 kg	134 t	7 kg (- 11%)	143 t	7 kg (+ 7%)
Stadt Reutlingen *	36 t	0 kg	38 t	0 kg (+ 0%)	39 t	0 kg (+ 0%)
Wertstoffhof ZAV	585 t		595 t	(+ 2%)	558 t	(- 6%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	2.571 t	9 kg	2.718 t	9 kg (+ 6%)	2.883 t	10 kg (+ 6%)

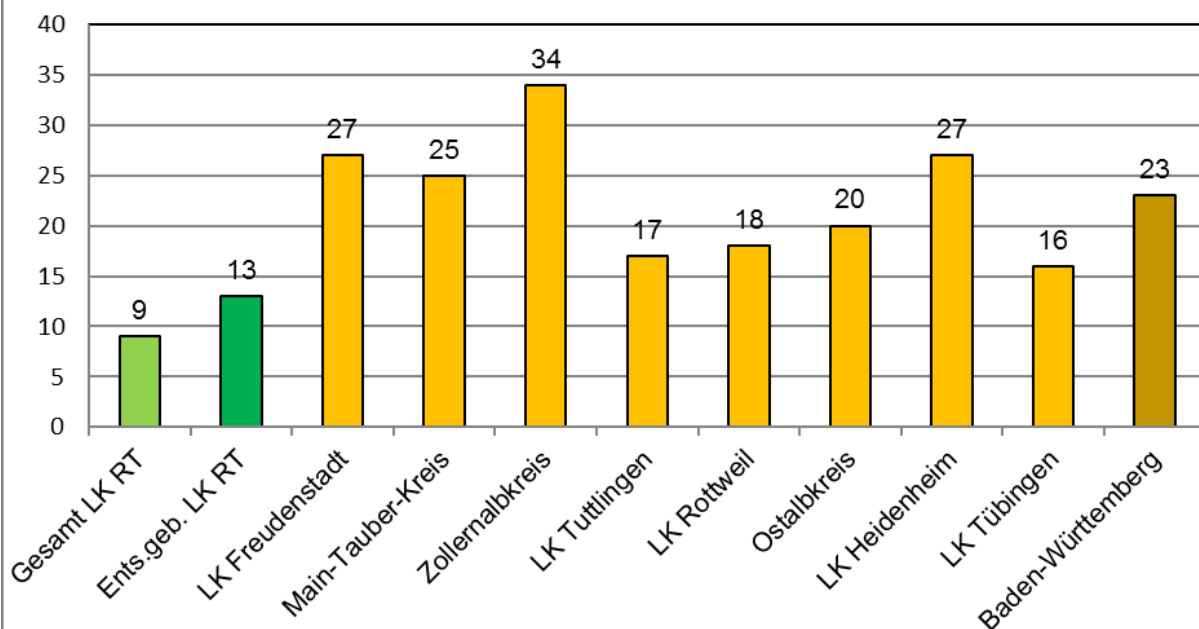
* Stadt Reutlingen hat keine gesonderte Sperrmüllabfuhr; es handelt sich um Holz aus dem Container bei TBR und w.ildem Müll von Spielplätzen



Altholz
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen
Mengenentwicklung 1995 bis 2025



Altholz
Vergleich mit entsprechenden Landkreisen (kg/E/a, 2024)

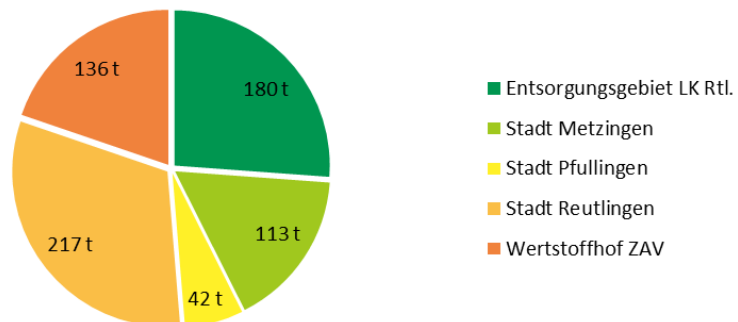


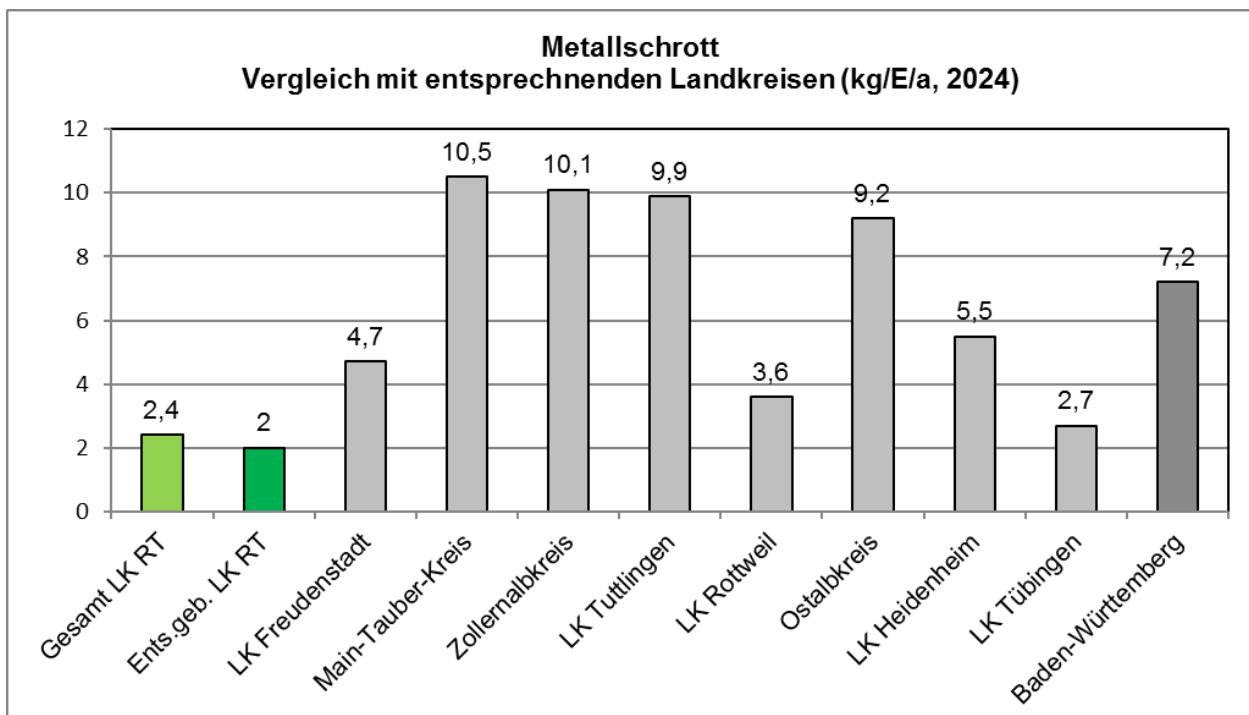
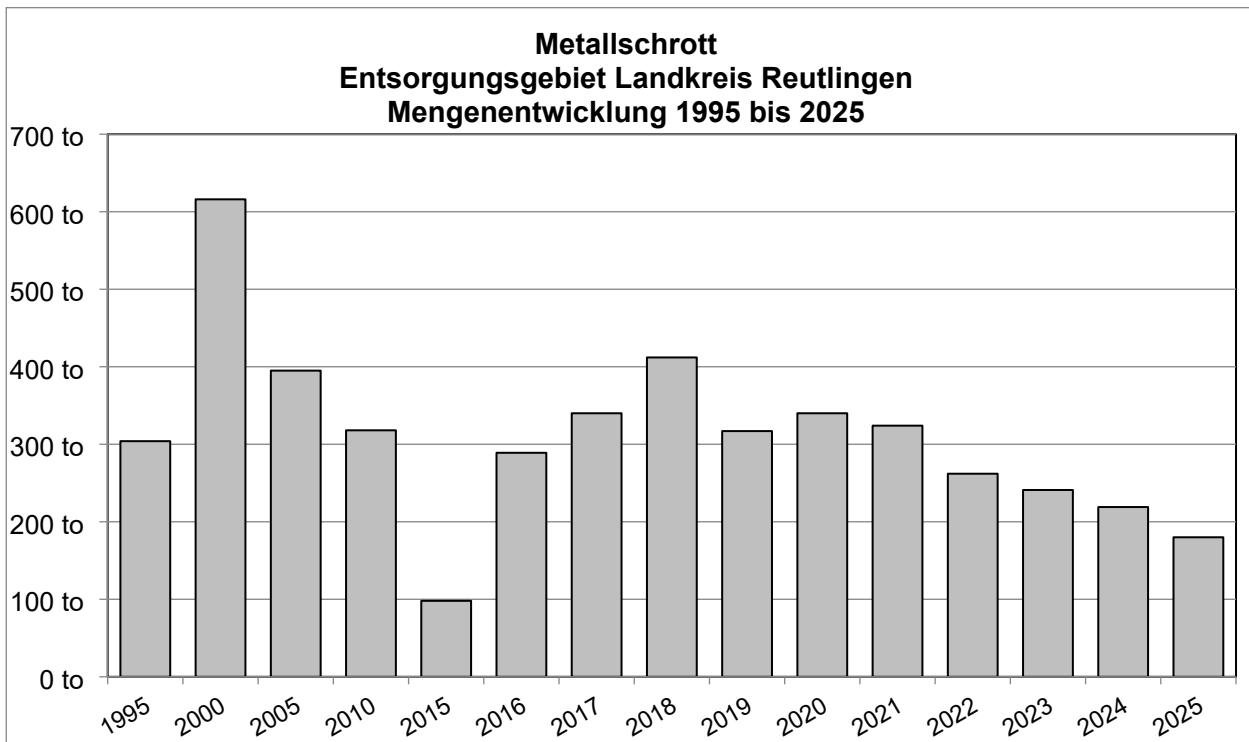


Metallschrott

	2023		2024			2025		
		kg/E/a		kg/E/a			kg/E/a	
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	241 t	2 kg	219 t	2 kg	(- 9%)	180 t	1 kg	(- 18%)
Stadt Metzingen	108 t	5 kg	113 t	5 kg	(+ 5%)	113 t	5 kg	(+ 0%)
Stadt Pfullingen	4 t	0 kg	19 t	1 kg	(+ 375%)	42 t	2 kg	(+ 121%)
Stadt Reutlingen	193 t	2 kg	210 t	2 kg	(+ 9%)	217 t	2 kg	(+ 3%)
Wertstoffhof ZAV	142 t		142 t		(+ 0%)	136 t		(- 4%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	688 t	2 kg	703 t	2 kg	(+ 2%)	688 t	2 kg	(- 2%)

Metallschrott 2025







Elektro-Altgeräte

	2023		2024			2025		
		kg/E/a		kg/E/a			kg/E/a	
Wärmeüberträger Gr. 1	259 t	0,9 kg	273 t	0,9 kg	(+ 5%)	276 t	0,9 kg	(+ 1%)
Bildschirme > als 100 cm ³ , Monitore Gr. 2	93 t	0,3 kg	144 t	0,5 kg	(+ 55%)	128 t	0,4 kg	(- 11%)
Gasentladungslampen Gr. 3	5 t	0,0 kg	4 t	0,0 kg	(- 20%)	3 t	0,0 kg	(- 20%)
Großgeräte Gr. 4	363 t	1,2 kg	398 t	1,4 kg	(+ 44%)	335 t	1,1 kg	(- 16%)
Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommuni- kationstechnik Gr. 5	465 t	1,6 kg	489 t	1,7 kg	(+ 5%)	548 t	1,9 kg	(+ 12%)
Photovoltaikmodule Gr. 6								
Gesamt Landkreis Reutlingen	1.186 t	4,1 kg	1.308 t	4,5 kg	(+ 10%)	1.290 t	4,4 kg	(- 1%)

Gruppe 1) z. B. Kühlschrank, Tiefkühltruhe, Radiator

Gruppe 2) z. B. Fernseher, Computerbildschirm, Notebooks, Tablets, Bildschirme > 100 cm³

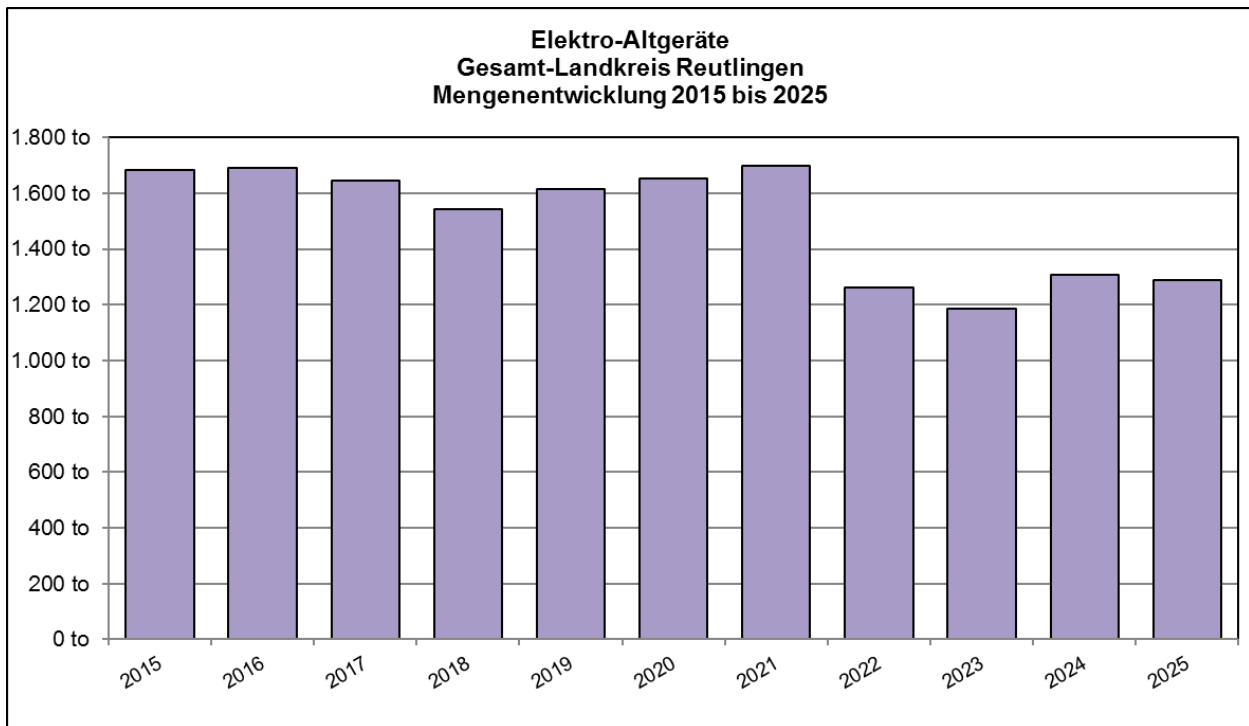
Gruppe 3) z. B. Leuchtstoffröhre, Energiesparlampe

Gruppe 4) z. B. Waschmaschine, Herd, Spülmaschine, Mikrowelle, PC, Drucker, Akkustaubsauger, Rasenmäher,
Nachtspeicherofen; äußere Abmessung > 50 cm

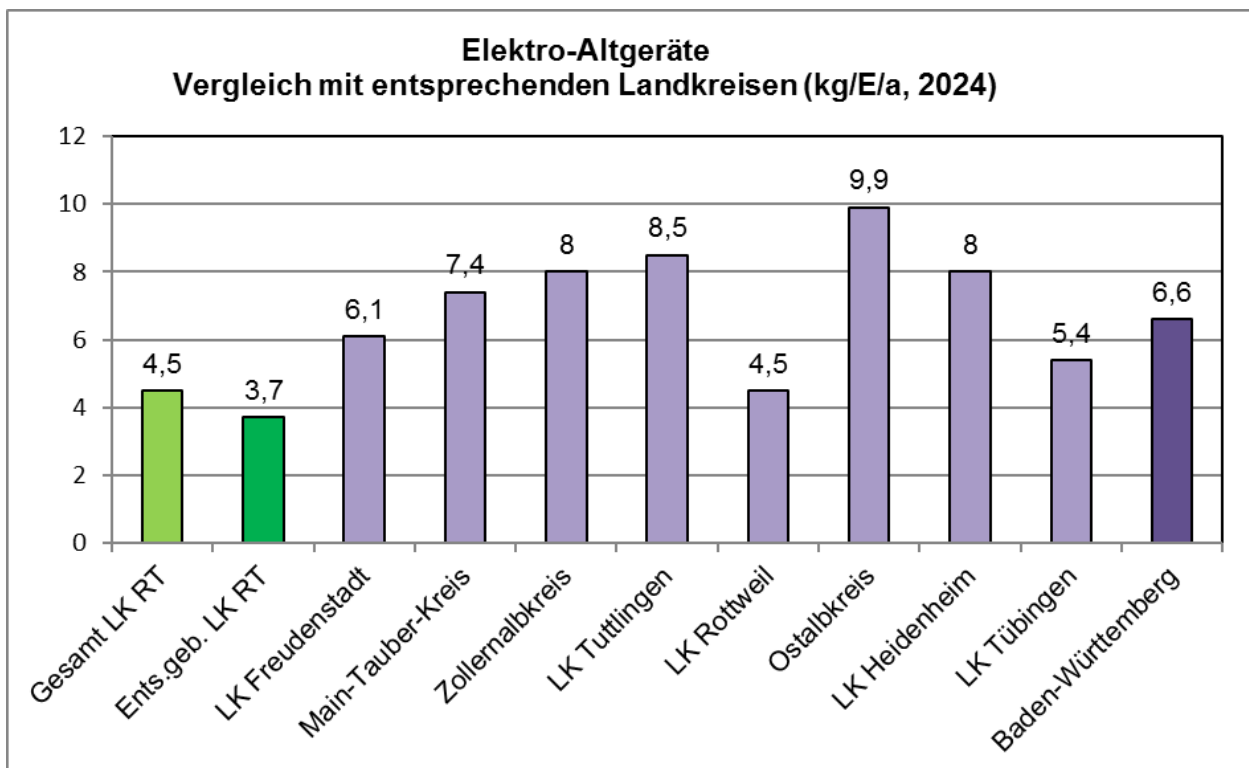
Gruppe 5) z. B. Eierkocher, Waage, Bügeleisen, Bohrmaschine, Batterieladegerät, Küchenmixer, Föhn, Router,
Bildschirme < 100 cm³; äußere Abmessung < 50 cm

Gruppe 6) Photovoltaikmodule

Die im Entsorgungsgebiet gesammelten Elektro-Altgeräte werden auf dem Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich umgeschlagen und zusammen mit den dort abgegebenen Geräten in die verschiedenen Gruppen vorsortiert und anschließend von der Stiftung EAR abgeholt und verwertet.



Eine getrennte Statistik nach dem Entsorgungsgebiet des Landkreises und der Städte entfällt.

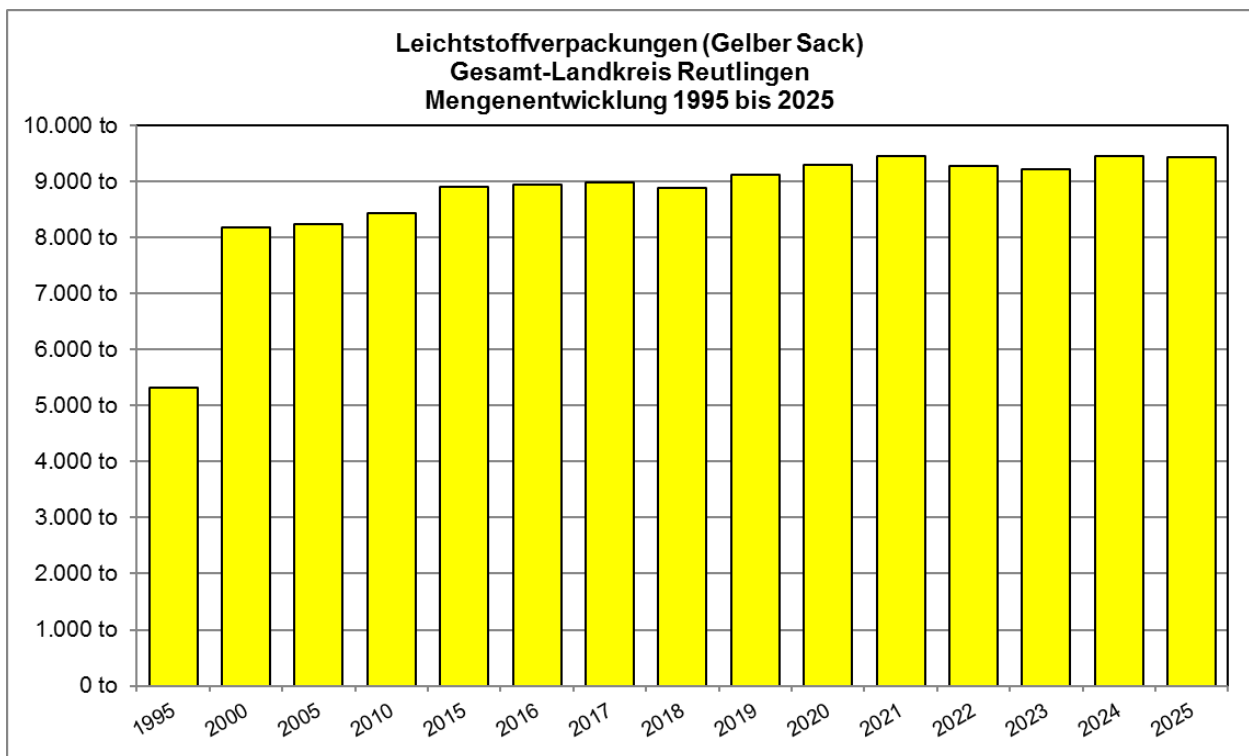


3.5 Wertstoffe der Dualen Systeme

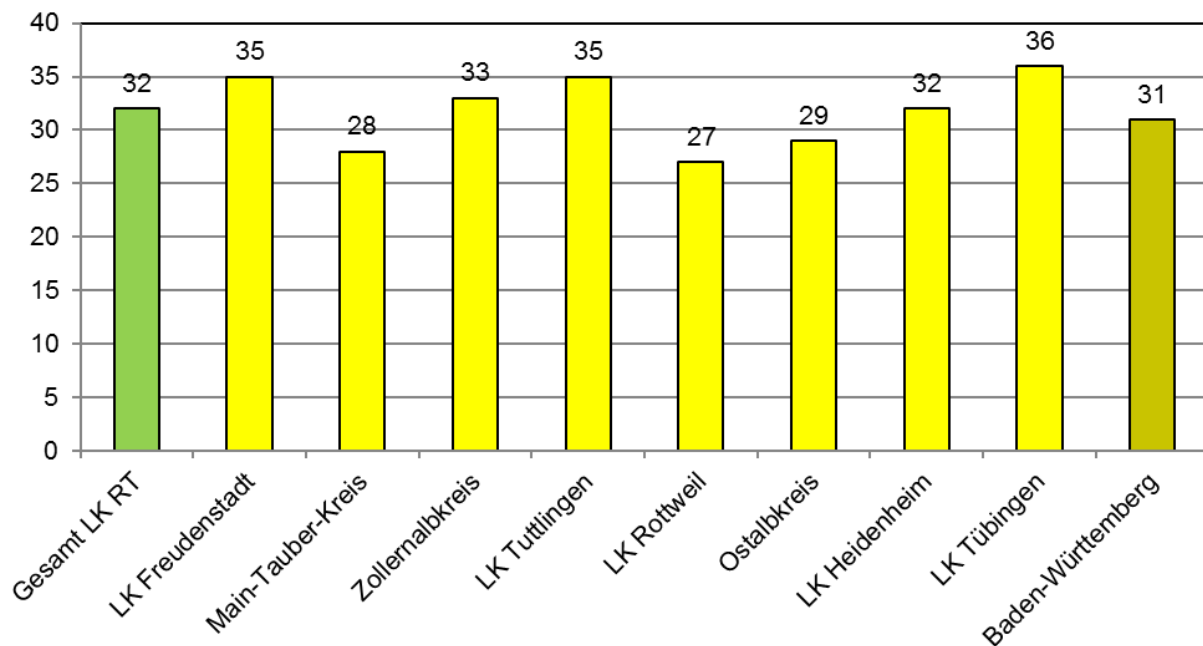


Leichtstoffverpackungen (Gelber Sack)							
	2023		2024			2025	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a	
Gesamt Landkreis Reutlingen	9.214 t	32 kg	9.453 t	32 kg	(+ 3%)	9.432 t	32 kg (- 0%)

Die Auftragnehmer der Dualen Systeme führen keine getrennte Statistik nach den Entsorgungsgebieten der Städte und des Landkreises.



Leichtstoffverpackungen (Gelber Sack)
Vergleich mit entsprechenden Landkreisen (kg/E/a, 2024)

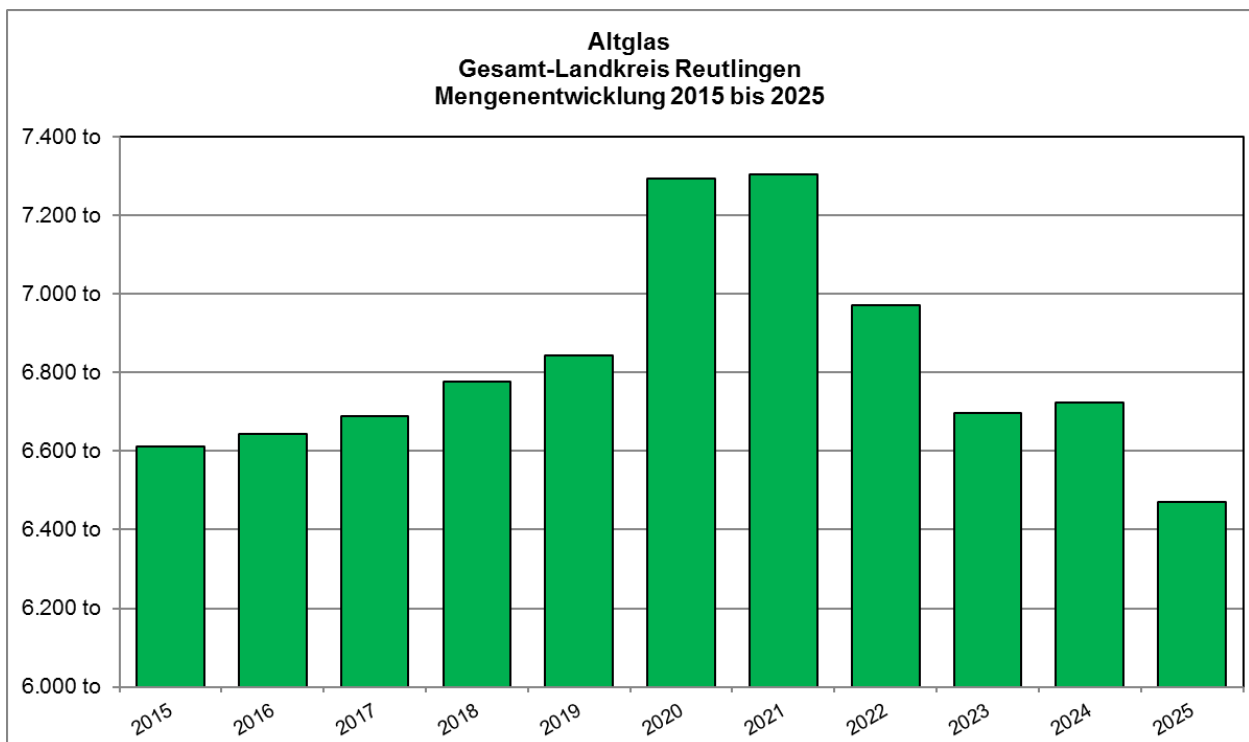


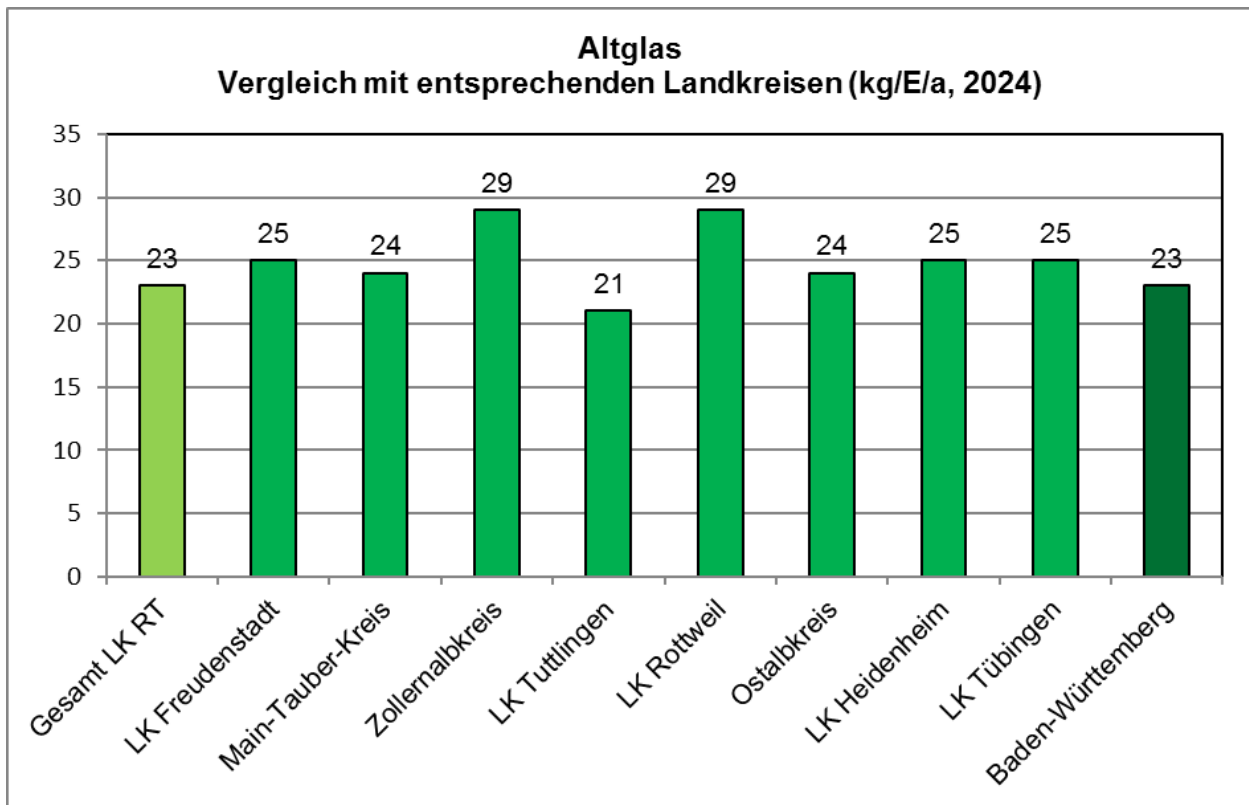


Altglas

	2023		2024			2025		
		kg/E/a		kg/E/a			kg/E/a	
Gesamt Landkreis Reutlingen	6.696 t	23 kg	6.725 t	23 kg	(+ 0%)	6.470 t	22 kg	(- 4%)

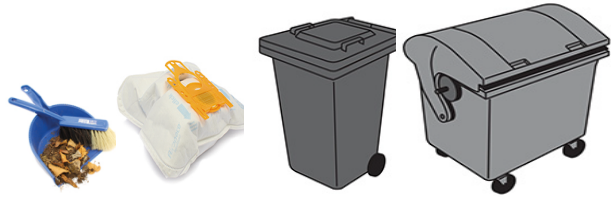
Die Auftragnehmer der Dualen Systeme führen keine getrennte Statistik nach den Entsorgungsgebieten der Städte und des Landkreises.





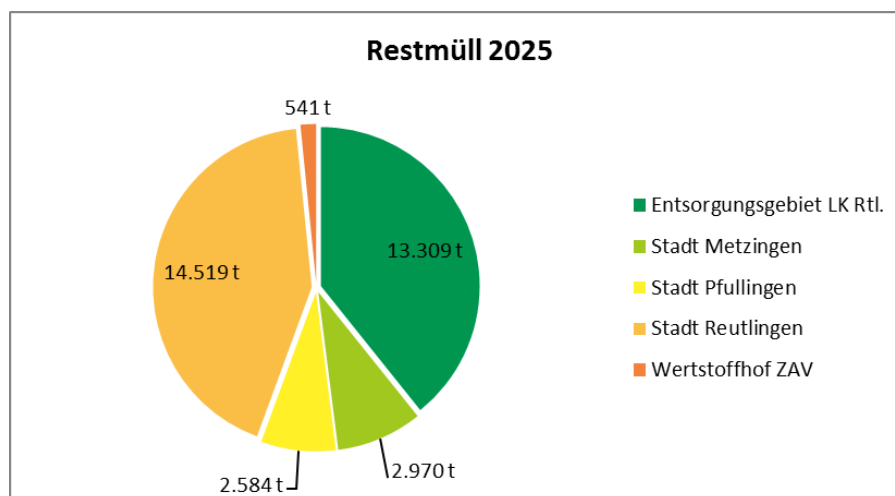
4. Abfälle zur Beseitigung

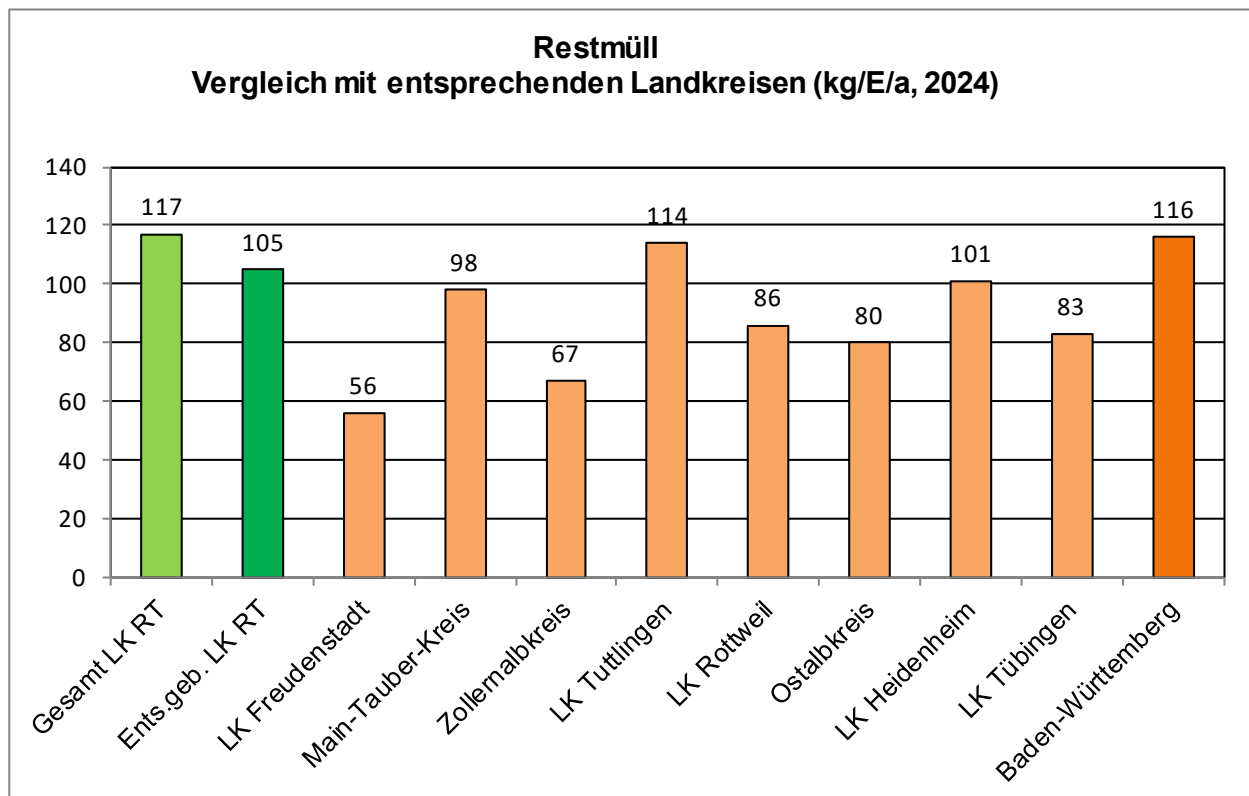
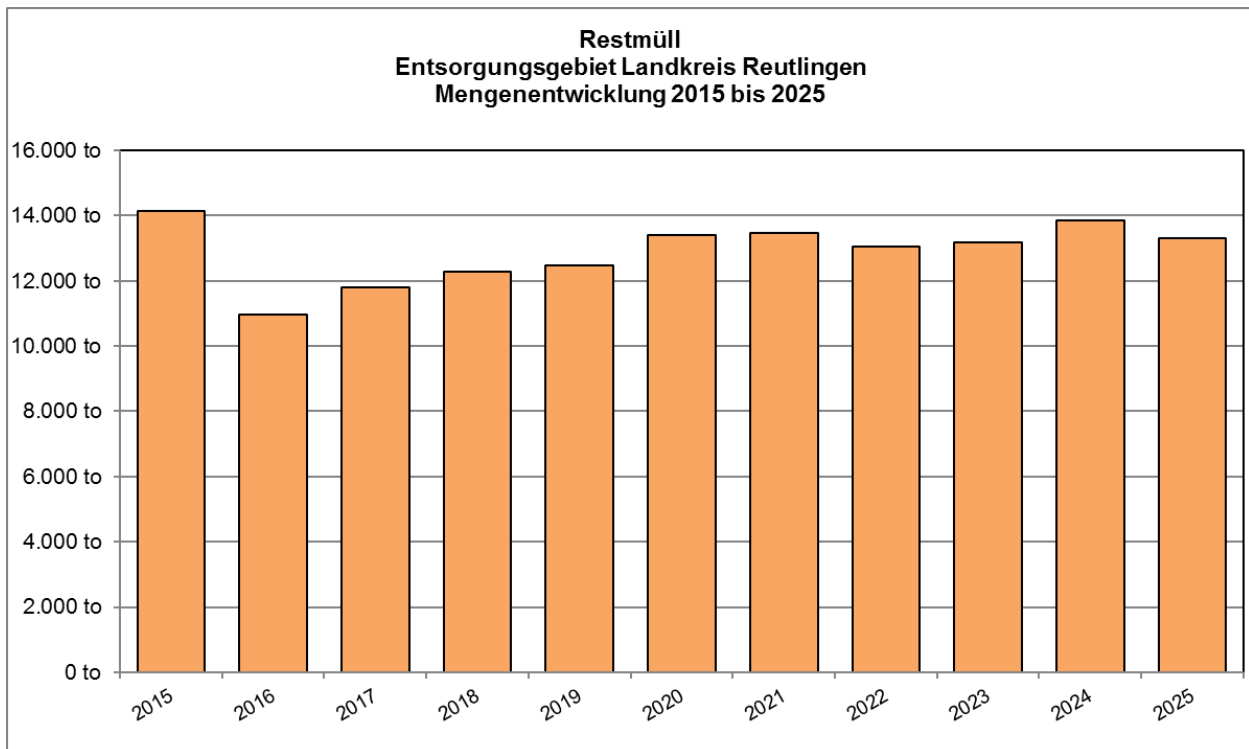
4.1 Restmüll



Restmüll							
	2023		2024			2025	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a	
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	13.189 t	100 kg	13.850 t	105 kg	(+ 5%)	13.309 t	101 kg (- 4%)
Stadt Metzingen	2.982 t	129 kg	3.034 t	131 kg	(+ 2%)	2.970 t	128 kg (- 2%)
Stadt Pfullingen	2.371 t	121 kg	2.629 t	134 kg	(+ 11%)	2.584 t	131 kg (- 2%)
Stadt Reutlingen	15.069 t	128 kg	14.416 t	121 kg	(- 4%)	14.519 t	122 kg (+ 1%)
Wertstoffhof ZAV *	497 t		371 t		(- 25%)	541 t	(+ 46%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	34.108 t	117 kg	34.300 t	117 kg	(+ 1%)	33.923 t	116 kg (- 1%)

* Selbst-Anlieferungen beim Wertstoffhof RT-Schinderteich und Entsorgungszentrum Dußlingen (ohne Restsperrmüll)



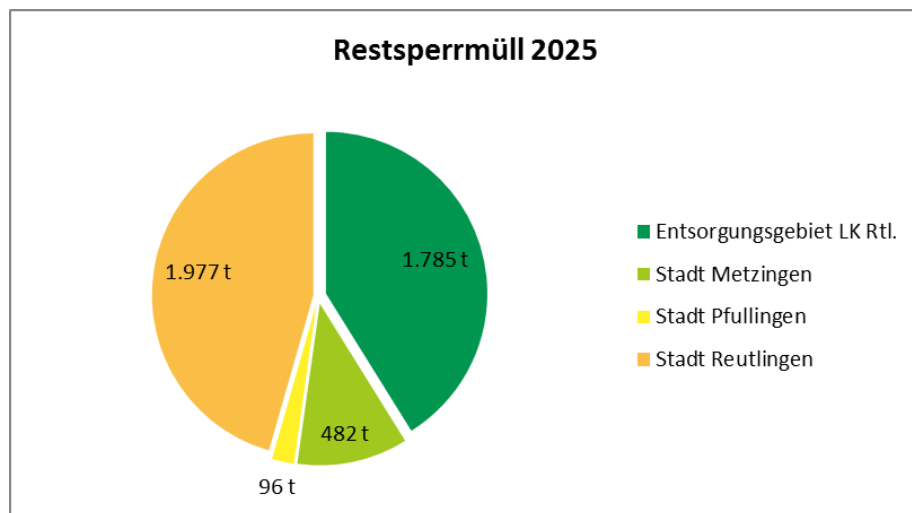


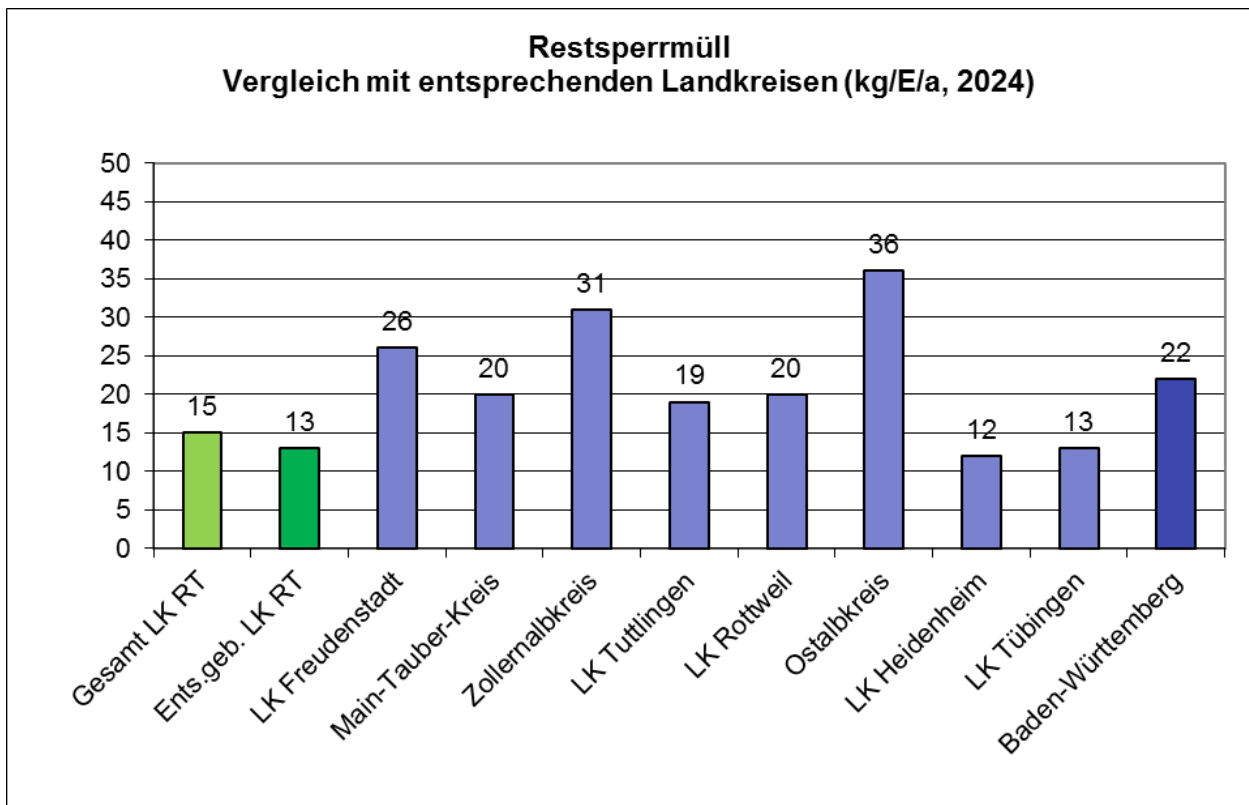
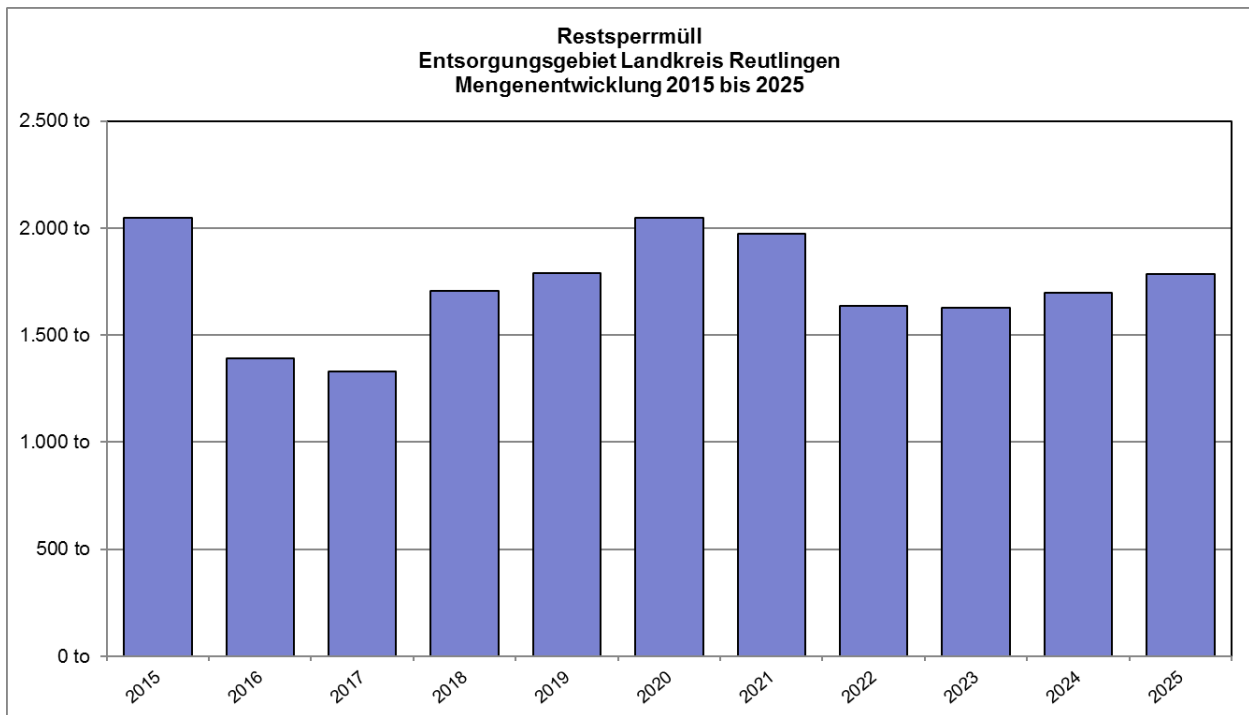
4.2 Restsperrmüll



Restsperrmüll							
	2023		2024			2025	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a	
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	1.628 t	12 kg	1.697 t	13 kg (+ 4%)	1.785 t	14 kg (+ 5%)	
Stadt Metzingen	437 t	19 kg	507 t	22 kg (+ 16%)	482 t	21 kg (- 5%)	
Stadt Pfullingen	177 t	9 kg	152 t	8 kg (- 14%)	96 t	5 kg (- 37%)	
Stadt Reutlingen	1.776 t	15 kg	1.954 t	16 kg (+ 10%)	1.977 t	17 kg (+ 1%)	
Wertstoffhof ZAV *			52 t				
Gesamt Landkreis Reutlingen	4.018 t	14 kg	4.362 t	15 kg (+ 9%)	4.340 t	15 kg (- 1%)	

* Selbst-Anlieferungen beim Wertstoffhof RT-Schinderteich und Entsorgungszentrum Dußlingen (Restsperrmüll)





4.3 Deponierung Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)

Abfälle zur Deponierung ZAV - Gesamt-Landkreis Reutlingen			
	2023	2024	2025
Bauschutt zur Verwertung	36 t	34 t (- 6%)	39 t (+ 15%)
Asbesthaltige Abfälle ¹⁾	6 t	3 t (- 50%)	0 t (-100%)
Industrieschlamm	92 t	0 t (- 100%)	0 t (+/- 0%)
Mineralfaserabfälle ²⁾	284 t	281 t (- 1%)	375 t (+ 33%)

1) z. B. Eternitplatten, Pflanzkästen

2) z. B. Glaswolle als Dämmmaterial

4.4 Problemstoffe



Problemstoffsammlung			
Fractionen	2023	2024	2025
Pflanzen-/Schädlingsbek.-/Holzschutzmittel	1.226 kg	1.308 kg (+ 7%)	1.315 kg (+ 1%)
Altfarben, Altlacke *	8.070 kg	7.377 kg (- 9%)	8.133 kg (+ 10%)
Lösemittel *	4.431 kg	5.368 kg (+ 21%)	5.385 kg (+ 0%)
Säuren und Laugen	1.151 kg	1.348 kg (+ 17%)	1.464 kg (+ 9%)
Altmedikamente	589 kg	540 kg (- 8%)	857 kg (+ 59%)
Autobatterien *	3.868 kg	4.348 kg (+ 12%)	4.571 kg (+ 5%)
Kleinbatterien *	3.331 kg	2.796 kg (- 16%)	3.423 kg (+ 22%)
Haushaltschemikalien	170 kg	1.209 kg (+ 611%)	1.292 kg (+ 7%)
Ölverunreinigte Bindemittel*	2.309 kg	1.626 kg (- 30%)	2.231 kg (+ 37%)
sonstige Problemstoffe ¹⁾	3.768 kg	9.621 kg (+ 155%)	4.834 kg (- 50%)
Summe Problemstoffe	28.913 kg	35.541 kg (+ 23%)	33.505 kg (- 6%)
Elektrokleingeräte (bis zu 30 cm Kantenlänge) ²⁾ *	17.100 kg	11.954 kg (- 30%)	13.270 kg (+ 11%)
Leuchtstoffröhren *	1.194 kg	971 kg (- 19%)	512 kg (- 47%)
Korken *	346 kg	248 kg (- 28%)	308 kg (+ 24%)
Summe Sammlung Problemstoffmobil	47.553 kg	48.714 kg (+ 2%)	47.595 kg (- 2%)
Kilogramm pro Einwohner	0,36 kg/E	0,37 kg/E (+ 2%)	0,36 kg/E (- 2%)
Anlieferer Darunter: Anlieferer an stationärer Sammelstelle	6.012 185	6.215 159 (+ 3%)	5.641 78 (- 9%)

1) Spraydosen*, Feuerlöscher*, Kondensatoren*, Peroxide, Quecksilber, Klebemittel*

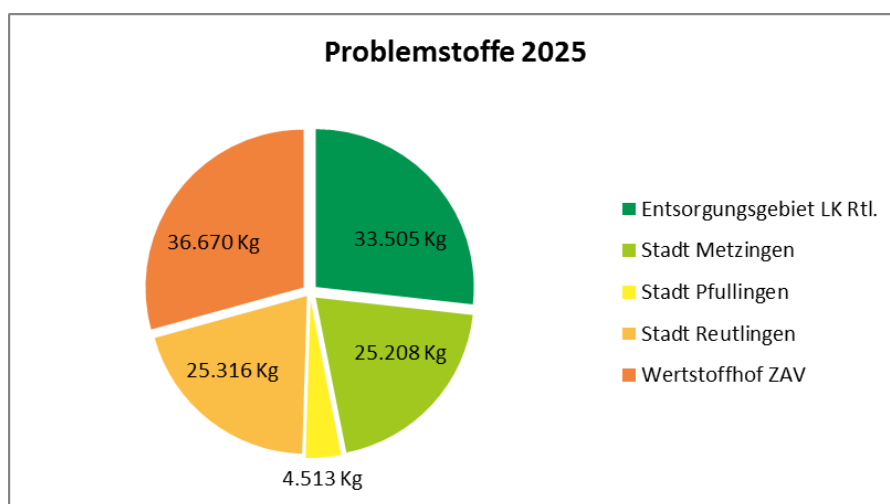
2) z. B. Eierkocher, Waage, Bügeleisen, Bohrmaschine, Batterieladegerät

* stofflich verwertet, alle anderen Problemstoffe wurden als Sonderabfall (thermisch) beseitigt

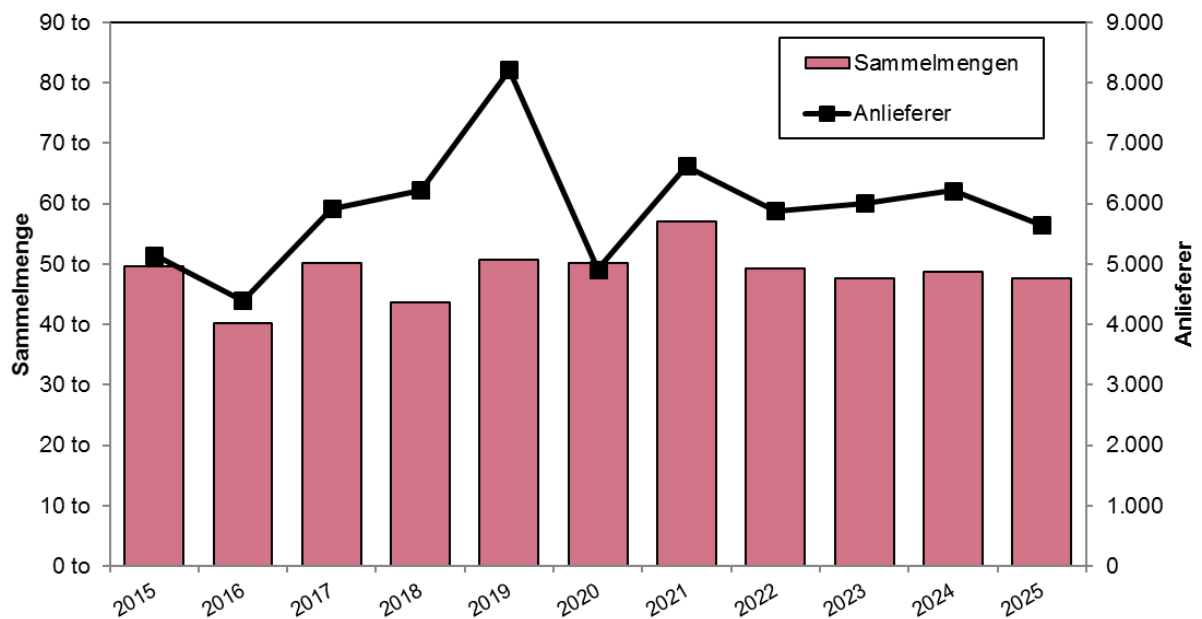


Problemstoffe

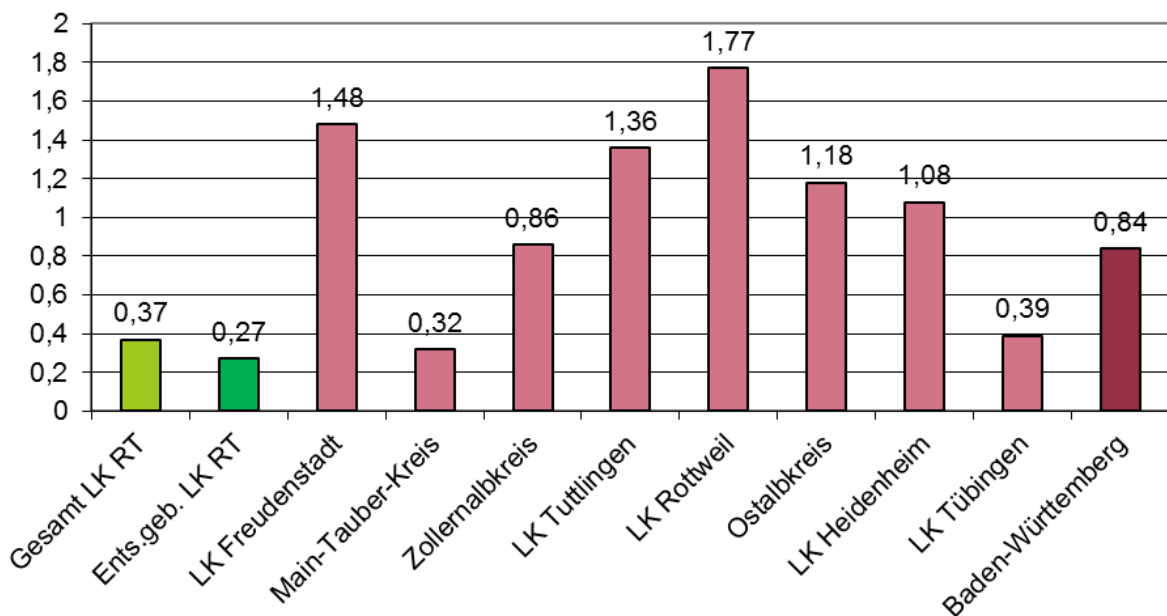
	2023		2024		2025	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	28.913 kg	0,22 kg	35.541 kg	0,27 kg (+ 23%)	33.505 kg	0,26 kg (- 6%)
Stadt Metzingen	18.272 kg	0,79 kg	27.005 kg	1,17 kg (+ 48%)	25.208 kg	1,09 kg (- 7%)
Stadt Pfullingen	2.276 kg	0,12 kg	3.060 kg	0,16 kg (+ 34%)	4.513 kg	0,23 kg (+ 47%)
Stadt Reutlingen	21.963 kg	0,19 kg	16.211 kg	0,14 kg (- 26%)	25.316 kg	0,21 kg (+ 56%)
Wertstoffhof ZAV	27.712 kg		27.824 kg	(+ 0%)	36.670 kg	(+ 32%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	99.136 kg	0,34 kg	109.641 kg	0,37 kg (+ 11%)	125.212 kg	0,43 kg (+ 14%)



Problemstoffmobil (Problemstoffe und Elektrokleingeräte)
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen
Sammelmenge und Zahl der Anlieferer 2015 bis 2025

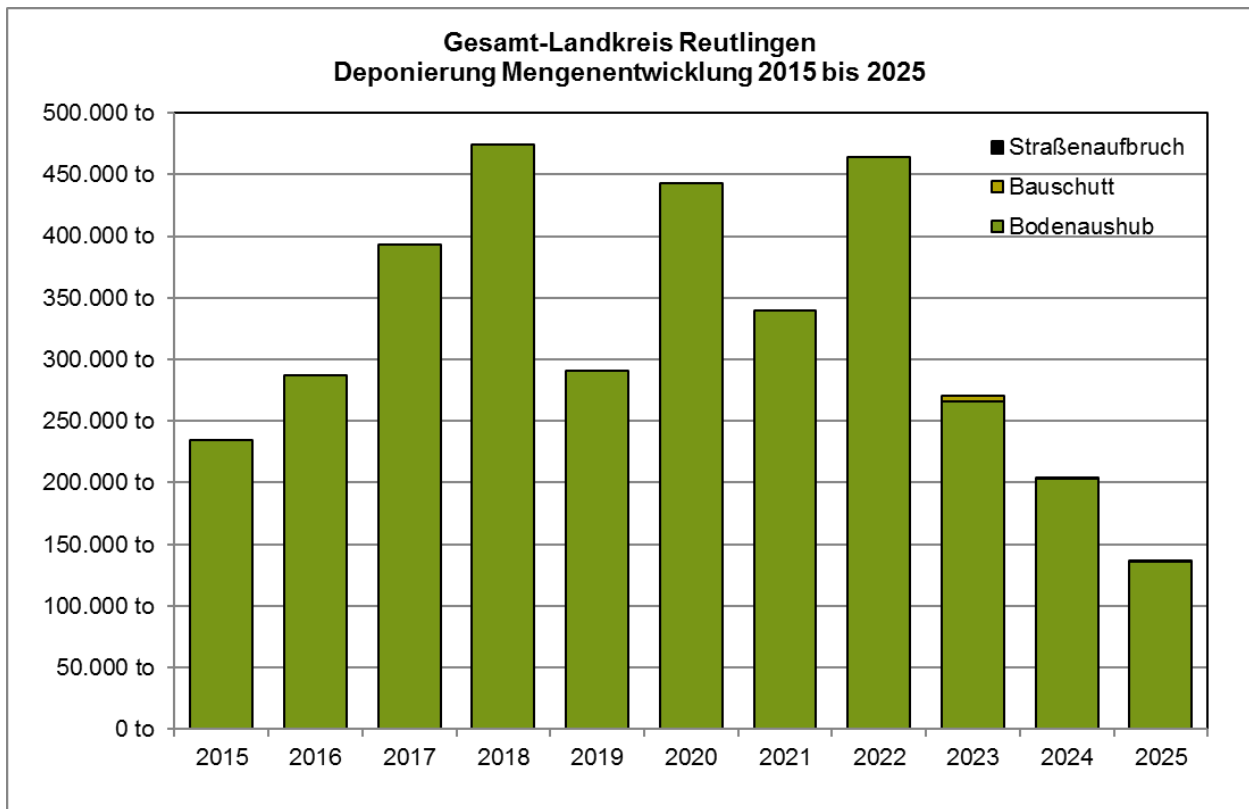


Problemstoffe
Vergleich mit entsprechenden Landkreisen (kg/E/a, 2024)



4.5 Baumassen

Deponierung und Verwertung von Bodenaushub und Bauschutt auf Deponien 2025										
Gemeinde	Deponie	Ablagerung		Verwertung			Straßenauf- bruch für Rekultivie- rung Tonnen	Einbauvo- lumen Kubikme- ter	Restvolumen zum 31.12.2025 Kubikmeter	Laufzeit
		Deponierung Bodenaushub Tonnen	Deponierung Bauschutt Tonnen	Bodenaushub für Rekultivie- rung Tonnen	Bauschutt für Rekultivie- rung Tonnen					
Bad Urach- Sirchingen	Hörmle	2 422						1 275	48.274	2082
Bad Urach- Wittlingen	Dicke Teil	2778						1 462	131.672	2064
Engstingen- Kohlstetten	Rauhberg	873						485	5.239	2030
Eningen u.A.	Eichberg	0						0	2.665.480	2050
Eningen u.A.	Renkenberg	68 869						40.511	324.388	2028
Gomadingen	Wolfstal	1 114						619	34.209	2030
Hayingen	Vorderes Bergholz	211						117	6.137	2030
Hohenstein- Bernloch	Auchtert	4 912						2 729	22.507	2032
Mehrstetten	Hundstal	7 134	3					3 965	40.930	2034
Münsingen	Kohl	0						0	490	2024
Pfronstetten	Kohlthal	5 688						3 160	100.571	2042
Pliezhausen- Rübgarten	Hau	71						43	18.625	2067
Römerstein- Böhringen	Steinbruch	0						0	7.105	ruht
St. Johann- Lonsingen	Wannenbau	0						0	8.878	ruht
St. Johann- Würtingen	Schelmen	2 733						1 518	10.781	2027
Trochtelfingen	Ziegelhülle	4 972				60		2.796	94.375	2043
Zwiefalten	Hinter der Lehr	383	4					228	29.772	2034
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen		102.160	7	0	60	0	0	58.908	3.549.433	
Pfullingen	Selchental	15.799	470					7 750	436.050	2039
Reutlingen	Saurer Spitz	17.751				106		10 000	410.675	2054
Reutlingen	Schinderteich	stillgelegt						0		stillgelegt
Gesamter Landkreis Reutlingen		135.710	477	0	166	0	0	76.658	4.396.158	



Das Statistische Landesamt veröffentlicht keinen Vergleich für die deponierten Baumassen aufgeschlüsselt nach Landkreisen.